Mannheimer Stadtteil Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, ıermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de

Jg. 5 | Nr. 10 | 9. Oktober 2020

m statt mitten durch“!

ıu und ins Hochgestade

Foto: Sohn-Fritsch

ıargestellt war. Ganz onform hatten die toren um Christine Kreidekreise auf den ɜezeichnet, so dass vorbei patrouillieren- ɜi nichts auszusetzen ristiane Säubert, Feu- ɜr Bezirksbeirätin der Wähler/ML betonte, ıun zur Abstimmung stehende Kompromisslösung (wir berichteten) nicht aus dem Bezirksbeirat kam, sondern lediglich von einem Mitglied des Bezirksbeirats. Man habe nur zugestimmt, weil es das kleinste Übel sei, so Säubert. Sie hält den kostengünstigen Ausbau des bestehenden Radweges zum „Radschnellweg“ für die naheliegendste Möglichkeit und hat auch gleich nachgemessen: Er hat die vorgeschriebenen vier Meter Breite. „Einem Ausbau steht nichts im Wege“, sagte sie. Auch wüssten viele Bürger nicht, dass bei der Radwegvariante durch die Au der unterste Asphaltweg als Flächenausgleich „entsiegelt“ wird, sprich wegfällt. Auch das ist für sie ein Gegenargument.

Dr. Ulrich Schaefer begrüßte alle Teilnehmer der Mahnwache und erinnerte an das Fest vor 32 Jahren, mit dem man den Sieg über den Bau des Rhein-Neckar-Schnellwegs gefeiert hatte. Damals, so Schaefer, wurde das Gebiet zum Landschaftsschutzgebiet erklärt. „Und da gibt es Regeln, an die man sich halten muss, zum Beispiel gibt es ein Verbot, ins Hochgestade einzugreifen“. Und das müsse, so Schaefer weiter, auch ein Oberbürgermeister wissen. Rolf Götz, Feudenheimer CDU-Bezirksbeirat, sagte zu dem Kompromissvorschlag, über den nun der Gemeinderat abstimmt: „Es ist eine Notlösung, die besser ist als das, was die Betonfraktion im Gemeinderat durchsetzen will“. Aber auch er ist gegen eine Querung der Au und den Eingriff ins Hochgestade. CDU-Stadtrat Thomas Hornung vertrat auch seine Parteikollegen Chris Rihm und Alexander Fleck. Er stellte fest: „Die CDU hat sich im Hauptausschuss ganz klar gegen diesen Radweg positioniert. Der Schutzzweck des Landschaftsschutzgebietes wird hier ad absurdum geführt“. Außerdem erinnerte Hornung daran, dass auch dieser neue Plan bisher vom Regierungspräsidium nicht genehmigt sei, ebenso wenig wie die Seilbahn und der See. Durch die neue Planung für den Radweg würden Gärten vernichtet, weil man nicht mehr ausgleichen darf. „Und das muss man sich mal vorstellen, eine Gartenschau, die Gärten vernichtet!“, war er empört. FDP-Stadträtin Birgit Reinemund sagte: „Es hat schon eine eigene Tragik, dass ausgerechnet die Grünen als angebliche Umweltpartei diese massiven Eingriffe ins Landschaftsschutzgebiet wohl durchwinken werden, während FDP, CDU, ML und die Naturschutzverbände strikt dagegen sind.“

Im November wird der Gemeinderat auch über die U-Halle sowie über den Betriebshof in Spinelli abstimmen. *and*

TOP-THEMEN

Geburtstagstorte fürs Technoseum Seite 3

Pläne für Halle nehmen Gestalt an Seite 8

Feudenheim feiert Gastrofest Seite 4

Sonderthema: Hauptsache gesund Seite 10

Stadtteil-Portal.de

Von Mannheim in die ganze Republik 1. Oktober

Rhein-Neckar-Löwen spielen ohne Publikum 2. Oktober

Nachrichten im Netz

Lange Nacht ganz neu gedacht

Live Musik im Capitol und Genusspakete mit Gewinnchance

ɜoment, als einer der Chinook-Transpor- ɜuber in rund 3.000 öhe technische Pro- kam. Der Pilot leitete ɜflug ein. Doch keine ɜr über dem Boden ı sich die Rotorblät- Maschine schlug auf ɔbahn auf und fing ɜuer. 23 junge Men- ıs Frankreich, neun ɔßbritannien, sechs ɜ, acht Amerikaner ɜr die fünfköpfige g und zwei AFN- – kamen in dem rie- uerball ums Leben. lieses fürchterlichen ɜ ist die Brücke zwi- ı Hinterbliebenen be- ɜblieben“, sagte Fleck hervor, dass die vom ı Bildhauer Michael estaltete Stele eben- rt des Erinnerns wie ɜ von Verbundenheit ebenfalls bleibe, sei rag, die gemeinsame ngskultur auch in zu pflegen. An dem ɜ nahmen neben Hin- nen und Freunden ɔräsentanten der US ıarnison Rheinland- ɔwie Vertreter des reins Städtepartner- Mannheim e. V. teil. *pbw*

MANNHEIM. In nur drei Wochen nach den Sommerferien haben sich die Planungen für eine „Lange Nacht der Kunst und Genüsse @HOME“ konkretisiert. So finden Auftritte von Musikern nicht in den Geschäften statt, sondern eine Auswahl regionaler Bands wird am 7. November auf der Bühne des Mannheimer Capitols spielen. Für das Live-Programm von 19 bis 21 Uhr stehen nach gültigem Veranstaltungskonzept nur 260 Plätze für Publikum zur Verfügung. Wer sich sputet, kann noch Karten zum Preis von 20 Euro beim Capitol und bekannten Vorverkaufsstellen erwerben. Der Erlös und darüber hinaus gesammelte Spenden kommen den Künstlerinnen und Künstlern zugute. Alle, die an diesem Abend nicht live dabei sein können oder wollen, werden dennoch in den besonderen Genuss kommen. Das Konzert wird per Live-Stream in digitale Kanäle gestellt. Geplant ist außerdem eine Aufzeichnung fürs regionale Fernsehen. Gastronomiebetriebe sind eingeladen, das Kulturprogramm auf TV oder Leinwand für ihre Gäste zu übertragen. Damit die „Lange Nacht @HOME“ auch

auf dem heimischen Sofa ein Erlebnis für alle Sinne wird, bieten Einzelhändler in verschiedenen Stadtteilen Ende Oktober Geschenkboxen zum Verkauf an. Die Kartons im Design der Veranstaltung werden beispielsweise mit Rotwein und Schokolade gefüllt. Obendrauf gibt es gratis einen Reisegutschein im Wert von 50 Euro, der bei einer Buchung ab 300 Euro in den teilnehmenden Reisebüros eingelöst werden kann. Die nummerierten Gutscheine nehmen zugleich an einer Verlosung teil. Die Nummer, die im Capitol gezogen wird, garantiert eine Wochenendreise in eine deutsche Großstadt oder ein Wellness-Wochenende nach Wahl. Ausführliche Infos zu Musikprogramm, Verkaufsstellen und Gutscheinen gibt es am 30. Oktober in dieser Zeitung und unter www.lange-nacht-mannheim.de im Netz. *sts*

Tickets beim Capitol unter Telefon 0621 3367333 oder E-Mail karten@capitol-mannheim.de

WIE SICH BEWEGUNG AUF UNSEREN KÖRPER AUSWIRKT

Training ist gut. Klar! Aber wie sehr uns regelmäßiges Kraft-Ausdauer-Training stärkt, das wissen nur die Wenigsten. Es verbessert den Stoffwechsel, stärkt das Immunsystem, senkt den Blutdruck, steigert das Atemvolumen und noch vieles mehr. Dafür reichen schon zwei- bis dreimal ca. 30 bis 60 Minuten pro Woche um gesünder zu Leben und das Wohlbefinden bereits nach kurzer Zeit zu steigern.

MUSKELN

Regelmäßiges Training bedeutet mehr Muskelkraft und effektivere Muskelarbeit. Die Muskeln werden belastbarer und unser Energiebedarf steigt.

GEHIRN

Auch unser Gehirn wird in verschiedenen Regionen besser durchblutet. Die Zahl junger Nervenzellen im Hippocampus nimmt zu. Die Folge: Eine verbesserte Gedächtnisleistung.

BLUTFETT

Die Blutfettwerte verschieben sich zugunsten des “guten” HDL-Cholesterins. Heißt: Arterienverkalkung und einem möglichen Infarkt wird vorgebeugt.

HERZ

Der Herzmuskel wird stärker und das Volumen vergrößert sich. Heißt: Ein trainiertes Herz fördert pro Schlag mehr Blut als das Herz eines Untrainierten.

FETTGEWEBE

Weniger Fettpolster! Durch den erhöhten Energiebedarf nimmt sich der Körper freie Fettsäuren – wenn wir weniger Kalorien zu uns nehmen, als benötigt.

LUNGE

Fünf! Trainierte Menschen können fünfmal so viel Luft einatmen als Untrainierte. Sie atmen weniger häufig, aber in tieferen Zügen.

BLUTDRUCK

Der Blutdruck sinkt, da sich unter anderem die Blutgefäße erweitern. Davon profitieren vor allem Menschen mit erhöhtem Blutdruck.

KNOCHEN

Die Zellen, die die Knochensubstanz bilden, vermehren sich. Heißt: Weniger Bruch-Risiko, elastische Sehnen und keine Osteoporose.

BLUT

Bessere Blutproduktion bedeutet mehr rote Blutkörperchen, die Sauerstoff zu Muskeln und Organen transportieren. Der Stoffaustausch zwischen Blut und Gewebe wird gefördert.

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

Mannheimer Stadtteil Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 5 | Nr. 10 | 9. Oktober 2020

Feudenheimer Au: „Außenrum statt mitten durch“!

Mahnwache gegen Eingriff in die Au und ins Hochgestade

Mitglieder der drei Bürgerinitiativen hatten ihre Forderungen an die Politik auf Plakate geschrieben. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. Wie sich die Bilder gleichen: Vor 32 Jahren standen schon einmal aufgebrachte Feudenheimer Bürger in der Au und kämpften für deren Erhalt. Damals ging es um die Verhinderung einer vierspurigen Schnellstraße, dem so genannten Rhein-Neckar-Schnellweg. Heute geht es um die Verhinderung eines Radweges mitten durch ein Landschaftsschutzgebiet samt einer Untertunnelung des geschützten Hochgestades.

Zwei Tage vor der endgültigen Entscheidung im Gemeinderat legten die drei betroffenen Bürgerinitiativen, Vertreter des Kleingartenvereins sowie Gemeinde- und Bezirksbeiräte ihre Argumente gegen die Pläne der Stadtführung dar. Dazu trafen sich zahlreiche Freunde der Au an der Ampelkreuzung Aubuckel/ Wingertsbuckel, eine andere Gruppe stellte sich an der Ecke zur Feudenheimer Straße auf. Viele hatten Grablichter mitgebracht, andere hatten Plakate gemalt, auf denen der Tod der Feudenheimer Au dargestellt war. Ganz Corona-konform hatten die Organisatoren um Christine Schaefer Kreidekreise auf den Boden gezeichnet, so dass auch die vorbei patrouillierende Polizei nichts auszusetzen hatte. Christiane Säubert, Feudenheimer Bezirksbeirätin der Freien Wähler/ML betonte, dass die nun zur Abstimmung stehende Kompromisslösung (wir berichteten) nicht aus dem Bezirksbeirat kam, sondern lediglich von einem Mitglied des Bezirksbeirats. Man habe nur zugestimmt, weil es das kleinste Übel sei, so Säubert. Sie hält den kostengünstigen Ausbau des bestehenden Radweges zum „Radschnellweg“ für die naheliegendste Möglichkeit und hat auch gleich nachgemessen: Er hat die vorgeschriebenen vier Meter Breite. „Einem Ausbau steht nichts im Wege“, sagte sie. Auch wüssten viele Bürger nicht, dass bei der Radwegvariante durch die Au der unterste Asphaltweg als Flächenausgleich „entsiegelt“ wird, sprich wegfällt. Auch das ist für sie ein Gegenargument.

Dr. Ulrich Schaefer begrüßte alle Teilnehmer der Mahnwache und erinnerte an das Fest vor 32 Jahren, mit dem man den Sieg über den Bau des Rhein-Neckar-Schnellwegs gefeiert hatte. Damals, so Schaefer, wurde das Gebiet zum Landschaftsschutzgebiet erklärt. „Und da gibt es Regeln, an die man sich halten muss, zum Beispiel gibt es ein Verbot, ins Hochgestade einzugreifen“. Und das müsse, so Schaefer weiter, auch ein Oberbürgermeister wissen. Rolf Götz, Feudenheimer CDU-Bezirksbeirat, sagte zu dem Kompromissvorschlag, über den nun der Gemeinderat abstimmt: „Es ist eine Notlösung, die besser ist als das, was die Betonfraktion im Gemeinderat durchsetzen will“. Aber auch er ist gegen eine Querung der Au und den Eingriff ins Hochgestade. CDU-Stadtrat Thomas Hornung vertrat auch seine Parteikollegen Chris Rihm und Alexander Fleck. Er stellte fest: „Die CDU hat sich im Hauptausschuss ganz klar gegen diesen Radweg positioniert. Der Schutzzweck des Landschaftsschutzgebietes wird hier ad absurdum geführt“. Außerdem erinnerte Hornung daran, dass auch dieser neue Plan bisher vom Regierungspräsidium nicht genehmigt sei, ebenso wenig wie die Seilbahn und der See. Durch die neue Planung für den Radweg würden Gärten vernichtet, weil man nicht mehr ausgleichen darf. „Und das muss man sich mal vorstellen, eine Gartenschau, die Gärten vernichtet!“, war er empört. FDP-Stadträtin Birgit Reinemund sagte: „Es hat schon eine eigene Tragik, dass ausgerechnet die Grünen als angebliche Umweltpartei diese massiven Eingriffe ins Landschaftsschutzgebiet wohl durchwinken werden, während FDP, CDU, ML und die Naturschutzverbände strikt dagegen sind.“

Im November wird der Gemeinderat auch über die U-Halle sowie über den Betriebshof in Spinelli abstimmen. *and*

TOP-THEMEN

Geburtstagstorte fürs Technoseum Seite 3

Pläne für Halle nehmen Gestalt an Seite 8

Feudenheim feiert Gastrofest Seite 4

Sonderthema: Hauptsache gesund Seite 10

Stadtteil-Portal.de

Von Mannheim in die ganze Republik 1. Oktober

Rhein-Neckar-Löwen spielen ohne Publikum 2. Oktober

Nachrichten im Netz

Die Erinnerung bleibt

Opfer des Hubschrauberabsturzes 1982 sind unvergessen

NEUOSTHEIM. „Der Schmerz in seiner Intensität mag mit den Jahren etwas nachgelassen haben, doch die Erinnerung bleibt“, sagte Peter Röttele auf den Tag genau 38 Jahre nach dem tragischen Hubschrauberabsturz am Flugplatz Mannheim-Neuostheim. 46 Menschen verloren dabei am 11. September 1982 ihr junges Leben. „Ehepartner, Geschwister, Kinder, Freunde, die wir nicht vergessen werden“, betonte Röttele, der damals im Vorstand der Mannheimer Fallschirmspringer war und die jährliche Gedenkfeier am City Airport Neuostheim maßgeblich organisiert und koordiniert. „Weil Erinnerung einen Ort braucht, aber auch weil aus der gemeinsamen Trauer und mitfühlenden Anteilnahme praktische Unterstützung für die Hinterbliebenen sowie langjährige Freundschaften entstanden sind.“

Freundschaft über Ländergrenzen hinweg wollte auch die Fallschirmformation zum Ausdruck bringen, der junge Springer aus Mannheim sowie den Partnerstädten Toulon und Swansea angehörten. „Denn der Anlass war mit dem 375-jährigen Stadtjubiläum ein schöner. Gleiches gilt für den völkerverbindenden Fallschirmsprung, der im Rahmen der Internationalen Luftschiffertage gezeigt werden sollte. Das Unglück traf alle unvorbereitet“, erinnerte Stadtrat Alexander Fleck (CDU) in diesem Jahr als offizieller Vertreter der Stadt an den Moment, als einer der beiden Chinook-Transporthubschrauber in rund 3.000 Meter Höhe technische Probleme bekam. Der Pilot leitete den Rückflug ein. Doch keine 200 Meter über dem Boden verhakten sich die Rotorblätter, die Maschine schlug auf der Autobahn auf und fing sofort Feuer. 23 junge Menschen aus Frankreich, neun aus Großbritannien, sechs Deutsche, acht Amerikaner – darunter die fünfköpfige Besatzung und zwei AFN-Reporter – kamen in dem riesigen Feuerball ums Leben. „Trotz dieses fürchterlichen Unglücks ist die Brücke zwischen den Hinterbliebenen bestehen geblieben“, sagte Fleck und hob hervor, dass die vom britischen Bildhauer Michael Sandle gestaltete Stele ebenso ein Ort des Erinnerns wie Ausdruck von Verbundenheit ist. Was ebenfalls bleibe, sei der Auftrag, die gemeinsame Erinnerungskultur auch in Zukunft zu pflegen. An dem Jahrestag nahmen neben Hinterbliebenen und Freunden auch Repräsentanten der US Army Garnison Rheinland-Pfalz sowie Vertreter des Fördervereins Städtepartnerschaften Mannheim e. V. teil. *pbw*

Wegen Corona auf Abstand, aber dennoch an der Gedenkstele in gemeinsamer Erinnerung verbunden. Foto: Warlich-Zink

Lange Nacht ganz neu gedacht

Live Musik im Capitol und Genusspakete mit Gewinnchance

MANNHEIM. In nur drei Wochen nach den Sommerferien haben sich die Planungen für eine „Lange Nacht der Kunst und Genüsse @HOME“ konkretisiert. So finden Auftritte von Musikern nicht in den Geschäften statt, sondern eine Auswahl regionaler Bands wird am 7. November auf der Bühne des Mannheimer Capitols spielen. Für das Live-Programm von 19 bis 21 Uhr stehen nach gültigem Veranstaltungskonzept nur 260 Plätze für Publikum zur Verfügung. Wer sich sputet, kann noch Karten zum Preis von 20 Euro beim Capitol und bekannten Vorverkaufsstellen erwerben. Der Erlös und darüber hinaus gesammelte Spenden kommen den Künstlerinnen und Künstlern zugute. Alle, die an diesem Abend nicht live dabei sein können oder wollen, werden dennoch in den besonderen Genuss kommen. Das Konzert wird per Live-Stream in digitale Kanäle gestellt. Geplant ist außerdem eine Aufzeichnung fürs regionale Fernsehen. Gastronomiebetriebe sind eingeladen, das Kulturprogramm auf TV oder Leinwand für ihre Gäste zu übertragen. Damit die „Lange Nacht @HOME“ auch auf dem heimischen Sofa ein Erlebnis für alle Sinne wird, bieten Einzelhändler in verschiedenen Stadtteilen Ende Oktober Geschenkboxen zum Verkauf an. Die Kartons im Design der Veranstaltung werden beispielsweise mit Rotwein und Schokolade gefüllt. Obendrauf gibt es gratis einen Reisegutschein im Wert von 50 Euro, der bei einer Buchung ab 300 Euro in den teilnehmenden Reisebüros eingelöst werden kann. Die nummerierten Gutscheine nehmen zugleich an einer Verlosung teil. Die Nummer, die im Capitol gezogen wird, garantiert eine Wochenendreise in eine deutsche Großstadt oder ein Wellness-Wochenende nach Wahl. Ausführliche Infos zu Musikprogramm, Verkaufsstellen und Gutscheinen gibt es am 30. Oktober in dieser Zeitung und unter www.lange-nacht-mannheim.de im Netz. *sts*

Tickets beim Capitol unter Telefon 0621 3367333 oder E-Mail karten@capitol-mannheim.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 42 12. - 18.10.2020
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Möhreneintopf mit Tofuecken und Brötchen
Di. Gebratenes Hähnchensteak in Rahmsoße mit Eiernudeln und Gurkensalat
Mi. Ratatouillegemüse mit Rosmarinkartoffeln und Knoblauch-Dip
Do. Schweizer Wurstsalat (Schwein) mit Käse und Zwiebeln, Butter und Brötchen
Fr. Eieromelette mit Rahmspinat und Salzkartoffeln
Sa. Bratwurst (Schwein) in Soße mit Wirsinggemüse und Kartoffelpüree
So. Frikadelle (Rind/Schwein) mit Karottengemüse und Petersilienkartoffeln
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

WIR SUCHEN FÜR UNSERE KUNDEN
ETW, Häuser (auch renovierungsbedürftig) und Mehrfamilienhäuser zur Kapitalanlage
Service für Senioren: Mit unseren 35 Jahren Berufserfahrung bieten wir einen sorgenfreien fairen und sicheren Verkauf Ihrer Immobilie und einen Rundum-Service bis hin zum Notar. Bei uns sind Sie in guten Händen!
Ellinger Immobilien
Tel. MA 0621 - 813305
mahauskauf@t-online.de

Autohaus
Hans Fink GmbH
Ihr Servicepartner für VW-Pkw und VW-Nutzfahrzeuge
Service | Nutzfahrzeuge Service | AUDI SKODA SEAT & alle Fremdmarken Service
Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

Wir kaufen Häuser!
(Mehrfamilienhäuser, auch notleidende Immobilien/Grundstücke)
Tippgeberprovision bis zu 20.000 €
☎ 0151 / 576 431 03

Kaufe Haus mit Garten
oder Baugrundstück von Privat
– Finanzierung gesichert –
Junge Familien freuen sich auf Ihren Anruf!
Schnelle und einfache Abwicklung möglich,
wenn das Haus passt.
Telefon: 06206 / 130 79 78
ab 17 Uhr oder AB

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht m/w/d im Raum Mannheim-Heidelberg:
BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER
INFO: 0621-8544440
Heim & Haus Niederlassung Mannheim

Flach- und Steildächer
Flachdachbegrünung
Wärmedämmung nach EnEv
Gerüstbau
150 JAHRE
Carl Aug. Roth
DACHDECKEREI • SPENGLEREI
Nikolaus-Otto-Straße 7
68169 Mannheim
0621-34974
www.ca-roth-dach.de

Immobilienbewertung vom Profi

Monika Thiele
ermittelt einen realistischen Verkaufspreis für Ihr Haus
Bankfachwirtin, IHK-Prüferin, Immobilienmaklerin
Niederlassungsleiterin Mannheim
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

„Wir mussten nicht nachjustieren“

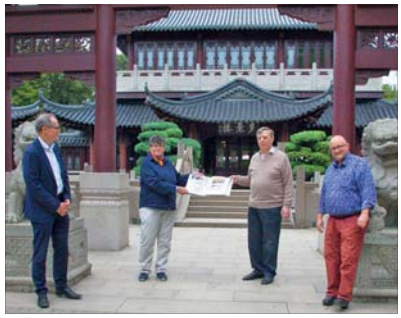
Fun&Food-Konzept geht bislang auf/ Weihnachtsmärkte grundsätzlich in Planung

MANNHEIM. „Das Gesamtkonzept geht bislang auf“, antworten Michael Grötsch und Christine Igel übereinstimmend auf die Frage, ob es denn insgesamt rund läuft bei „Fun & Food“ auf dem Neuen Messplatz. Der Bürgermeister und die Geschäftsführerin von Event & Promotion sind sich ebenfalls einig darin, dass es sich bei der Veranstaltung natürlich nicht um einen klassischen Vergnügungspark handelt. „Aber zumindest um eine kleine Alternative zu der ausgefallenen Mai- und Oktobermess“, sagt Grötsch. Vor dem Hintergrund, dass jeweils nur 500 Besucherinnen und Besucher gleichzeitig auf das Gelände dürfen, würden diese natürlich exakt gezählt. „Daher wissen wir, dass bis 27. September 50.066 Menschen in Summe ‚Fun & Food‘ besucht haben“, so der Bürgermeister auf die Frage nach der Halbzeitbilanz in Sachen Besucherzahl. „Trotz des letzten verregneten Wochenendes ist das eine ausgesprochen gute Resonanz. Es zeigt, dass die Mannheimerinnen und Mannheimer glücklich sind, dass es eine solche Veranstaltung gibt, und das Angebot sehr gut annehmen. Das kommt letztendlich auch den Schaustellern zugute“, meint Grötsch. Allerdings scheinen sich die Besucher anders als sonst zu verteilen. „Die Schausteller haben zurückgemeldet, dass die Umsätze unter der Woche besser als bei der üblichen Mess seien, und zeigen sich davon positiv überrascht“, sagt Igel gegenüber dieser Zeitung. Und die Besucher suchen viel häufiger als sonst mit ihnen das Gespräch, um zu hören, wie es ihnen geht. „Ich habe das erste Mal überhaupt Trinkgeld bekommen“, hatte der Betreiber eines Fahrgeschäftes berichtet. Auch zum jetzt anstehenden Schlusswochenende sind alle noch einmal am Start. „Zusätzlich zum Gesamtkonzept mit eigenem Hygienekonzept“, erklärt Igel. Außerdem würden die Schausteller im Sinne des Wiedererkennungswertes ein einheitliches Jingle abspielen, mit dem auf Maskenpflicht, Abstandsregeln und Co. hingewiesen wird. „Freude mit Umsicht ist möglich“, sagt Igel. Gilt das auch für die Weihnachtsmärkte in Mannheim? „In Mannheim soll es auch 2020 Weihnachtsmärkte an den angestammten und bekannten Orten geben. Deren Ausgestaltung und Durchführung wird im Einklang mit den geltenden Corona-Regelungen stehen“, kündigt Grötsch an. Aktuell warte die Verwaltung noch eine entsprechende konkretisierende Landesverordnung ab, die in der ersten Oktoberhälfte veröffentlicht werden solle. Zu den genaueren Details im Hinblick auf Ausgestaltung und Durchführung wolle die Stadt die Veranstalter dann im Laufe des Oktobers informieren. *pbw*

„Solche Alben sind ein Schatz“

Marchivum erhält Fotodokumentation zum Chinesischen Garten

OSTSTADT/VOGELSTANG. Wären Elsa Hennseler-Ettés Fotos von der Entstehung des Chinesischen Gartens im Luisenpark Mannheim dem Stadtarchiv schon früher bekannt gewesen, dann wäre die im Jahr 2000 vom Stadtarchiv herausgegebene Publikation „Das Reich der Mitte inmitten der Stadt“ eine andere geworden. „Fotografie, die entstehende Architektur begleitet, wird leider immer seltener. Solche Alben sind ein Schatz“, sagt Professor Dr. Ulrich Nieß. Den Marchivum-Leiter freut es daher, dass die 200 Fotos samt den dazu gehörenden Negativen nun in sein Haus aufgenommen und digitalisiert werden können. Mannheims ehemaliger Erster Bürgermeister Dr. Nobert Egger hat die Bilddokumentation privat für das Marchivum erworben. „Das war es mir wert“, betont er. Nicht nur, weil es sich um das größte Teehaus Europas handle, das originalgetreu nach der altchinesischen Lehre des Feng Shui geplant und gebaut wurde, „sondern weil es um ein Stück Stadtgeschichte geht“. Nach den Worten von Egger steht das Teehaus für die Entwicklung der guten Beziehungen zwischen Mannheim und China ebenso wie für Kulturaustausch und Begegnung.



Übergabe vor dem Teehaus mit Ulrich Nieß, Elsa Hennseler-Etté, Norbert Egger und Joachim Költzsch. Foto: Warlich-Zink

Davon erzählen auch die nun erworbenen Fotos. „Frau Hennseler-Etté hat nicht nur Architektonisches festgehalten, sondern auch die Menschen auf der Baustelle und ihren Umgang miteinander“, stellt Nieß fest. Die bekannte Mannheimer Fotografin, die auf der Vogelstang lebt, machte damals ein Praktikum bei der mitbeteiligten deutschen Baufirma, die das Fundament legte. Gleichermaßen an Architektur und Reisen interessiert, fragte sie den Chef, ob sie das Baugeschehen mit der Kamera begleiten dürfe. Durchaus in der Annahme, dass besagte Firma ihr die Fotos hinterher abnehmen würde. Das war am Ende zwar nicht der Fall, aber dennoch hatte sie ungehinderten Zutritt zur Baustelle und war dicht dran am Geschehen und den Menschen. Sie erlebte mit, wie der erste von insgesamt 66 Containern aus dem fernen China ankam. Wie die originalen Hölzer für den Bau zurechtgeschnitten wurden oder die rund 30 chinesischen Arbeiter in der Mittagspause gemeinsam aßen, was zwei chinesische Köche vor Ort zubereiteten. Und selbstverständlich hielt sie nach elf Monaten Bauzeit die Einweihung am 12. September 2001 mit zahlreichen Gästen und glückbringendem Drachentanz fest. „Ich kannte China von eigenen Reisen in den Jahren 1992 und 1999. Daher war es für mich ein spannendes Projekt“, sagt die 1947 in München geborene Fotografin, die in Mannheim und der Region schon häufig ausgestellt hat, unter anderem bei den Kulturtagen Vogelstang, beim Kultursommer Ludwigshafen und im Rahmen der Langen Nacht der Kunst und Genüsse. Ihre Arbeiten finden sich in zahlreichen Bildbänden über die Mannheimer Stadtteile. Aktuell ist im Rahmen der „einander.aktionstage 2020“ die Ausstellung „Meine Lieblingsorte auf der Vogelstang“ zu sehen, für die Hennseler-Etté Kinder, Jugendliche und Erwachsene an ihren Lieblingsorten im Stadtteil fotografiert hat. Die Bilder sind bis 23. Oktober von 15 bis 17 Uhr im Jugendzentrum Freiberger Ring zu sehen. Die Fotokünstlerin freut sich, dass ihre Fotodokumentation zum Chinesischen Garten nun doch noch gewürdigt wird und in gute Hände kommt. Den Anstoß für den Chinesischen Garten selbst gaben damals Norbert Egger und seine mittlerweile verstorbene Frau Margarete, die über viele Jahre das Land bereisten und persönliche Kontakte knüpften. Das Ehepaar verwirklichte seine Idee, indem es die benötigte Investitionssumme von vier Millionen Mark über Spenden einwarb. Parkchef Joachim Költzsch stand von Anfang an hinter dem Projekt. Nachdem der renommierte Gartenarchitekt Li Zheng einen eigentlich eher vernachlässigten Ort am östlichen Ende des Luisenparks als den mit der „besten Energie“ ausgemacht hatte, entwarf er binnen einer Woche den Plan für das Ensemble, das durch schlichte Materialien wie Naturstein, Holz, Ziegel und Fliesen besticht. Auch die Pflanzen für den Außenbereich wurden damals aus China importiert. Allen voran die prächtigen Päonien. „Sie mussten damals für vier Wochen in Quarantäne“, erinnert sich Egger. Und auch der neue Betreiber der Teehaus-Gastronomie kann aus eigener Erfahrung berichten: „Der Chinesische Garten ist eine gute Kombination von traditioneller chinesischer Bauarchitektur und deutschen Bauvorschriften. Und bis heute hat alles gehalten“, urteilt Guoxiang Song, der damals im Auftrag der chinesischen Bauunternehmung als Dolmetscher vor Ort eingesetzt war. *pbw*

EDITORIAL

Toll, hier zu leben

Liebe Leserinnen und Leser, in welch schöner Region wir leben, dass hatte ich hier schon in einem früheren Editorial geschrieben … Corona lässt das Ganze nochmals in einem neuen Blickwinkel erscheinen. Dieses Jahr haben wir mit unserer Firma einen Betriebsausflug in die Pfalz gemacht (siehe Sonderseite in dieser Zeitung). Ganz „coronagerecht“ haben wir uns mit der S-Bahn auf den Weg gemacht. Wir fuhren morgens von der Haltestelle SAP Arena/Maimarkt in knapp 50 Minuten nach Neidenfels mitten in die Pfalz. Es war eine sehr angenehme Fahrt, da wir entgegen der Pendler fuhren. Direkt vom Bahnhof Neidenfels konnten wir eine wunderschöne Wanderung antreten. Die angewanderte Hütte Lambertskreuz hat – ebenfalls coronagerecht – ein tolles Erlebnis mitten im Wald geboten.

Inzwischen hat ein Großteil der Hütten in der Pfalz wieder geöffnet. Eine Wanderung bietet gerade in dieser für uns alle schwierigen Zeit Abwechslung und lässt sich perfekt mit „Abstand“ durchführen. Ob bequem mit der S-Bahn oder mit dem Auto – in weniger als einer Stunde von Mannheim entfernt kann man traumhafte Touren in der Pfalz unternehmen. Wer auch eine etwas weitere Strecke zurücklegen mag oder ein verlängertes Wochenende verbringen möchte, kommt in weniger als vier Stunden von hier aus ins Allgäu. Auch dort laden unzählige Wege zu wunderschönen Wandererlebnissen ein. Selbst das Meer – Nordoder Ostsee – sind von unserer Region gut für einen Urlaub mit dem Auto oder der Bahn zu erreichen. Man kann mit der Rhein-Neckar-Air von Neuostheim aus sogar in etwas mehr als einer Stunde nach Sylt fliegen.

Also das Angebot für einen (Kurz-)Urlaub 2020/2021 in Deutschland ist gerade von unserer Region betrachtet sehr groß. Und auch unter diesem Gesichtspunkt sehen wir wieder einmal, in welch toller Region wir leben.

Holger Schmid

KOMPAKT

Wieder Fischessen beim ASV Möwe

FEUDENHEIM. Das beliebte Fischessen beim ASV Möwe gibt es wieder. Am Samstag, 31. Oktober, wird auf der Maulbeerinsel von 11 bis 14 Uhr frisch gebackener Kabeljau serviert, auf Wunsch mit Kartoffelsalat oder Brötchen. Wegen der Pandemie ist der Verzehr im Vereinsheim nicht erlaubt, daher führt der ASV einen Straßenverkauf durch. Der Verein konnte von März bis September auf seinem Vereinsgelände keine Veranstaltungen durchführen. Deshalb nutzten die Mitglieder diese Zeit, um den Thekenbereich im Vereinsheim komplett neu zu gestalten. Das Vereinsheim erstrahlt jetzt in neuem Glanz und kann ab Herbst wieder für kleinere Veranstaltungen – soweit die Corona-Regelungen dies zulassen – gemietet werden. Vorbestellungen für das Fischessen können bis 22. Oktober unter Telefon 0621 7900779 (AB, Angabe von Name, Telefonnummer und Anzahl der Portionen) oder per E-Mail an afv-moewe@t-online.de angemeldet werden. *and*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621 72 73 96-0, Fax 0621 72 73 96-15, E-Mail: info@sosmedien.de, www.sosmedien.de

Geschäftsleitung: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion: Heike Warlich-Zink (pbw), Uwe Borstorff (ub)

Freie Mitarbeit: Andrea Sohn-Fritsch (and)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigenberatung: Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise: vierwöchentlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Shell-Tankstelle Patrick Kassner, Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert, Anna Baranek, Mosbacher Straße 15
Körpermanufaktur, Mosbacher Straße 21

Neuostheim/Neuhermsheim
ThomasCarree, Dürerstr. 32

Schwetzingerstadt/Oststadt
Edeka City Markt Mail, Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

Vom Vorführ- zum Mitmachmuseum

Technoseum feiert 30-jährigen Geburtstag

Im Tretradkran konnten die Besucher versuchen, durch eigene Laufbewegung einen 275 Kilogramm schweren Stein zu heben.

MANNHEIM. Zu den 107.000 Besuchern, die in den ersten vier Monaten nach Eröffnung des „Landesmuseums für Technik und Arbeit“ am 28. September 1990 nach Mannheim kamen, gehörte auch Hartwig Lüdtke, damals Generaldirektor der Museumsstiftung Post und Telekommunikation mit den Museen für Kommunikation in Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg und Nürnberg. „Ich war fasziniert von der innovativen Art, Museum zu machen“, erzählt er. Historie – konkret Technik- und Sozialgeschichte – chronologisch und nicht nach Themen sortiert zu inszenieren, war auch für die Fachwelt ein völlig neuer Ansatz.

Heute, 30 Jahre später, kann Lüdtke den runden Geburtstag des Hauses, das sich mittlerweile vom Vorführmuseum zum Mitmachmuseum weiterentwickelt hat, als dessen Leiter feiern. Seit 2006 ist er Chef des „Technoseum“, wie die Einrichtung seit dem 1. Januar 2010 heißt. „Laborama“ oder „Fabricum“ wurden damals ebenfalls als Namen diskutiert. „Wir suchten nach einer griffigeren Formulierung“, so Lüdtke. Konzeptionell sollte der Name jedoch keinesfalls eine neue Ära einläuten. „DNA des Hauses ist und bleibt es, technische Entwicklungen verständlich darzustellen und ihren Einfluss auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen zu veranschaulichen“, sagt er. Dieses Profil habe man im Zuge der Umbenennung noch einmal geschärft und die Zielgruppen präzisiert. Selbstverständlich sei man ein Museum für alle Generationen, doch insbesondere sollen Kinder und Jugendliche angesprochen werden – unter der Woche vor allem Schulklassen, am Wochenende Familien mit Kindern und Großeltern mit den Enkeln. Das Konzept geht offenbar auf, denn knapp 60 Prozent der Besucher sind unter 18 Jahre. In den vergangenen drei Jahrzehnten sind laut Lüdtke über sechs Millionen Menschen durch die Dauer- und Sonderausstellungen geschlendert. Das von der Berliner Architektin Ingeborg Kuhler entworfene Haus gilt dabei als ein besonderes Stück Architektur. Manchmal erschwert es aufgrund seiner vielen Ecken und Schrägen zwar den Aufbau eines Exponats. Doch das nimmt man im Museum gern in Kauf. „Die Gesamtwirkung ist einfach toll“, urteilt Lüdtke über das Gebäude, in dem die Museumsmacher auf 10.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche konsequent Exponat und Experiment miteinander verbinden.

Natürlich auch beim großen Geburtstagsfest am 27. September. Zur Feier des Tages schnitten Lüdtke und Bürgermeister Michael Grötsch am Vormittag eine große Geburtstagstorte an, derweil sich die Besucher bereits seit 9 Uhr auf den verschiedenen Ebenen verteilten. Maximal 500 Menschen auf einmal durften sich aufgrund von Corona im Haus aufhalten und auf eigene Faust ebenso umschauen wie sich vor Ort einen Termin für verschiedene Kurzführungen, beispielsweise zum Thema „Buchdruck“, geben lassen. Viele Familien waren unterwegs auf der Raum- und Zeitspirale über sechs Ebenen, um 200 Jahre Technik- und Sozialgeschichte zu erleben. „Hier werden technische Innovationen nicht nur gezeigt und erklärt, sondern Objekte, Inszenierungen sowie Museumsführer und Technoscouts erzählen, was diese Technik aus den Menschen, ihrer Arbeit und ihrem Leben gemacht hat“, erläutert Grötsch in seiner offiziellen Geburtstagsrede.

Dem digitalen Wandel trägt das Museum, das als Stiftung öffentlichen Rechts vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Mannheim getragen wird, in mehrfacher Hinsicht Rechnung. Nicht nur durch neue Formen der Wissensvermittlung selbst, sondern auch mit dem Erwerb des benachbarten SWR-Studios durch das Land Baden-Württemberg. In zwei bis drei Jahren will man das Haus übernehmen, um in den dort bestehenden Studios ein Zentrum für Mediengeschichte, Medienpädagogik und Medienkompetenz einzurichten.

pbw

Bürgermeister Michael Grötsch (links) und Technoseum-Direktor Hartwig Lüdtke schnitten gemeinsam die Geburtstagstorte an.

Fotos: Warlich-Zink

Trägerverein zur Übernahme bereit

Museumsschiff soll möglichst bald den Besitzer wechseln

MANNHEIM. Im Winter zur Generalüberholung auf die Werft, im Frühjahr wieder im Wasser unterhalb der Kurpfalzbrücke – so sieht der ambitionierte Zeitplan der „Gesellschaft zur Förderung des Deutschen Rheinschiffahrtsmuseums in Mannheim“ für den Erhalt des Museumsschiffs aus. 27 Jahre lag besagte Fördergesellschaft im Dornröschenschlaf. Die Mitgliederversammlung hatte ihre Auflösung beschlossen, doch aus dem Vereinsregister ausgetragen wurde sie nie. Für die bürgerschaftliche Initiative, die das Museumsschiff wieder auf Kurs bringen will, ein Glücksfall. Denn mit der Reaktivierung des Vereins durch sieben seiner Altmitglieder ist am 14. September der Träger entstanden, der wesentliche Voraussetzung für die Übernahme des Raddampfers ist. Noch gehört der ehemalige Raddampfer „Mainz“ der Stiftung Technoseum und ist damit im Eigentum von Land und Stadt.

„500.000 Euro brauchen wir insgesamt, um das Schiff zu übernehmen“, nennt Rolf Götz Zahlen. Als einer der Hauptinitiatoren, die es vor der Verschrottung oder alternativ der Abgabe nach Düsseldorf bewahren wollen, lässt er sich nun auch in die Pflicht als Erster Vorsitzender des geplanten Trägervereins nehmen. „Denn klar ist auch, dass der Vorstand kein finanzielles Risiko eingehen wird“, betont er. Die Höhe des Zuschusses durch die jetzigen Eigentümer müsse vorab verbindlich geklärt werden, um die Sanierung zu stemmen. Die vom potenziellen Trägerverein veranschlagten 500.000 Euro setzen sich aus den Kosten für die Instandsetzung des Schiffes einschließlich neuer Elektrik, Brandmeldeanlage, kleineren Reparaturen auf den Decks sowie dem Transport zusammen. Die Zahlen basieren laut Götz auf einem konkreten Angebot der Kölner Schiffswerft Deutz. „Eigentlich ist es nicht unsere Aufgabe, das Schiff zu erhalten. Ich sehe das Land und die Stadt in der Pflicht. Aber wenn die es nicht machen, müssen wir es tun“, lässt er die Diskussionen der vergangenen eineinhalb Jahre kurz anklingen, seit das Museumsschiff ohne TÜV und mittlerweile auch ohne Liegegenehmigung vor sich hin dümpelt.

Doch primär soll der Blick nach vorne gerichtet sein. Der Trägerverein mit Götz an der Spitze, den Vizevorsitzenden Christian Kühnle und Martin Hoffmann, Schatzmeisterin Ingeborg Lutz, Schriftführerin Sabine Pich sowie den Beisitzern Udo Stoffel, Helen Heberer, Hiram Kümper und Wolfgang Siegert will den historischen Raddampfer als Schifffahrtsmuseum und mit einem Restaurant betreiben. Die gewählten Personen sind jeder auf seine Weise der Schifffahrt verbunden, stammen aus Schifferfamilien, verfügen über historisches Wissen, kennen sich in der Museumskonzeption sowie dem Schifffahrts- und Vereinsrecht aus und gelten als gute Netzwerker. Zwar verhandelt man laut Helen Heberer gerade über zwei Drittel der veranschlagten Summe. „Vorrangig mit dem Land. Aber klar ist auch, dass wir um weitere Unterstützer und Spenden werben müssen“, so Heberer und freut sich, dass Bert Schreiber von der *„Feinschmeckerchuchi“ Mannheim* sich bei ihr gemeldet hat und ein Benefizessen der Köche in Aussicht gestellt hat. Mit der Brauerei Eichbaum gebe es derzeit zudem einen konkreten Interessenten für die Gastronomie. Sabine Pich hat sich Gedanken zum musealen Konzept gemacht. Dieses sieht die Präsentation der Mannheimer Schifffahrtsgeschichte ebenso wie der Historie des Raddampfers selbst vor und beinhaltet darüber hinaus museums- und umweltpädagogische Angebote, die sich gezielt an Schulen richten sollen. „Die Lage unterhalb der Kurpfalzbrücke ist prinzipiell eine gute“, glaubt Pich. Allerdings müsse das Museumsschiff künftig bekannter gemacht werden – sowohl werblich als auch durch eine entsprechende Beschilderung. „Wir sprechen außerdem bereits mit der Stadt, was baulich getan werden kann, damit der Ort insgesamt offener und heller wird“, ergänzt Heberer. Mit im Übernahmepaket wäre auch das Polizeiboot des Technoseums.

Vorbehaltlich der finanziellen Zusage durch das Land ermächtigten die Mitglieder den Vorstand, den Werftauftrag zeitnah zu erteilen und beschlossen die Mitgliedsbeiträge für den wiederbelebten Verein mit jährlich 35 Euro für Einzelpersonen, 50 Euro für Vereine und 100 Euro für Firmen und Organisationen. Noch am Abend der Versammlung im Fritz-Walter-Saal im Marchivum wurden die ersten Beitrittserklärungen abgegeben. Darüber hinaus wird die Fördergesellschaft in ihren Bemühungen unter anderem vom Mannheimer Schifffahrtsverein, dem Verein Industriekultur Rhein-Neckar und dem Verein Stadtbild Mannheim unterstützt.

Info: Die „Gesellschaft zur Förderung des Deutschen Rheinschiffahrtsmuseums in Mannheim e. V.“ wurde 1977 gegründet. Sie holte 1985 die „Mainz“ nach Mannheim, sanierte das Schiff und schenkte es dem Technoseum mit der Auflage, es für museale Zwecke zu verwenden.

pbw

Neben dem Museumsschiff beabsichtigt der Trägerverein, das Polizeiboot mitzuübernehmen. Foto: Gerold

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

Getränke Kalender
WALLSTADTER GETRÄNKEMARKT
Ihr freundlicher Getränkehändler
Seit 1990 in Wallstadt...
„Ich freue mich auf Ihren Einkauf“
Großes Wein- & Biersortiment,
Spirituosen, alkoholfreie Getränke,
Erfrischungsgetränke, Säfte
NEUER WEIN
1Ltr. süß od. bizzler 3,00 €
1Ltr. rot/süß 3,00 €
Yilmaz Kalender
Gundelsheimer Str. 19-21
68259 MA-Wallstadt
Telefon 0621/705948
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-18.30 Uhr
Sa: 8-13 Uhr
Mi: nachmittags geschlossen

Bad Wärme Klima
Wohlfühlen
in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert.
Herbert Spezialisten für Gebäudetechnik + Schütz + Eckert
Herbert Rhein-Neckar GmbH
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim
Tel: (0621) 718 98 99 – 0 · herbert-mannheim@herbert.de
HRN 102

Nur bis 30.9.2020
Genau meins: für 129,– EUR mtl. leasen[1]
Mit 0 Euro Leasing-Sonderzahlung und kleinen Monatsraten zum Ignis Hybrid. So schonen Sie Ihre finanziellen Reserven und können sofort den sympathischen Micro Crossover entdecken.
Kraftstoffverbrauch Suzuki Ignis 1.2 DUALJET HYBRID Comfort: innerorts 4,2 l/100 km, außerorts 3,8 l/100 km, kombinierter Testzyklus 3,9 l/100 km; CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 89 g/km (VO EG 715/2007).
Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter: https://auto.suzuki.de/service-info/wltp.
Abbildung zeigt Sonderausstattung.
Aktionszeitraum: 1.7.2020 - 30.9.2020.
Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar.
1 Leasingbeispiel für einen Ignis 1.2 DUALJET HYBRID Comfort auf Basis des Endpreises in Höhe von 16.054,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 0,00 Euro; Nettodarlehensbetrag: 13.130,49 Euro; Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 2,49 %; effektiver Jahreszins: 2,52 %; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten à 129,00 Euro; Gesamtbetrag 14.178,87 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt alleine für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart.
Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5 · 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 · Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.fiba-mannheim.de

CAFÉ WILHELMS
Kaffeegenuss und Seelenwohl
Kaffeespezialitäten
Tee
hausgemachte Kuchen
Frühstück
Kleine Speisen
Öffnungszeiten:
Di.–Sa.: 9:00 – 17:00
Mo. und So.: Ruhetag
Hauptstr. 120 | MA-Feudenheim
Tel. 0621 43 72 83 84
www.cafe-wilhelms.de

„NARO" Live Musik mit Pizza-Show
PIZZERIA TRADITIONALE Mamma Lucia PIZZA AND MORE SINCE 1992
GASTROFEST
WIR SIND DABEI!!!
Freitag: Kerwepizza
Samstag: NARO Live Musik mit Pizza-Show
Sonntag: Kerwespezialitäten

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG
FEUDENHEIMER
16. - 18. OKTOBER 2020
RESERVIERUNG EMPFOHLEN

Traditionelles Kerwe-Essen beim ASV Feudenheim im
DA SANDRO
deutsch-italienische Küche
Lauffener Str. 27
MA-Feudenheim
0621-716 33 55
Freitag 16. Oktober
Frisch gegrillt – „Haxenessen"
Original Paulaner Oktoberbier vom Fass
Samstag 17. Oktober 2020
Speisen à la carte
Original Paulaner Oktoberbier vom Fass
Kerwesonntag 18. Oktober
Rindfleisch mit Meerrettich
Original Paulaner Oktoberbier vom Fass
Wir freuen uns auf Sie!

DILAN PIZZA & KEBAB
ANRUFEN BESTELLEN ABHOLEN
Montag bis Freitag 11:30 - 22:00 Uhr
Sonn- & Feiertage 12:00 - 22:00 Uhr
Samstag Ruhetag!
Zum Gastrofest am Kerwochenende bieten wir an:
FREITAG 16.10. Spezial Kerwe-Döner-Teller 8,50 €
SAMSTAG 17.10. Spezial Kerwe-Döner-Teller 8,50 €
SONNTAG 18.10. Dönerbox zum Kerwepreis
0621 / 43 690 983
Hauptstr. 64 | 68259 Feudenheim | DILANFEUDENHEIM

Gasthaus zum Ochsen
Mannheims ältestes Gasthaus · seit 1632
FREITAG 16. OKTOBER 2020
Oliver Meissner spielt Klassiker der letzten 30 Jahre auf seiner Gitarre Spezialitäten vom Original Hickory Smoker
SAMSTAG 17. OKTOBER 2020
Spezialitäten vom Original Hickory Smoker
SONNTAG 18. OKTOBER 2020
Traditionelles Kerweessen
Schradi Schlachtplatte
Allgäuer Büble BIER-SPEZIALITÄTEN
Hauptstraße 70 · 68259 Mannheim-Feudenheim
Telefon: 0621/79955-0 · Fax: 0621/79955-33
www.ochsen-mannheim.de · mail@ochsen-mannheim.de

Kulinarische Kerwe

Feudenheimer Gastrofest mit singendem Pizzabäcker und Kerwe-Essen

FEUDENHEIM. Wenn der Corona-Virus auch große Straßenfeste verbietet – im Kleinen feiern ist erlaubt. Deswegen haben sich einige Feudenheimer Gastronomen auf ein gemeinsames Motto verständigt, um das „Feudenheimer Gastrofest" ins Leben zu rufen. Am üblichen Kerwe-Wochenende, in diesem Jahr 16. bis 18. Oktober, wird es an unterschiedlichen Orten Kerwe-Spezialitäten geben. Und auch für ein buntes Unterhaltungsprogramm, das allen Corona-Richtlinien entspricht, wird gesorgt. Vom eigens kreierten Kerwe-Döner bis hin zum Cocktailabend wird das kulinarische Angebot reichen, Musik gibt es zu unterschiedlichen Zeiten im Gasthaus Zum Ochsen und auch vor der Pizzeria Mamma Lucia. Dort tritt der amtierende Mannheimer Stadtprinz Naro auf, der als „singender Pizzabäcker" bekannt ist und an seiner dreirädrigen Ape die köstlichste aller Pizzasorten backt – die neapolitanische nämlich. Dazu singt er italienische Klassiker, die jedes Herz zum Schmelzen bringen. *and*

Grußwort

Wir wünschen den Feudenheimer Wirtsleuten ein schönes Gastrofest: Auch wenn die Feudenheimer Kerwe in diesem Jahr ausfallen muss, sorgt wenigstens ihr dafür, dass mit traditionellen Feudenheimer Kerwespezialitäten an das Kerwewochenende erinnert wird. Im nächsten Jahr sind aber wir dann wieder dran. Ihr seid der „Knaller". Deshalb lassen wir für euch eine „Rakete" steigen.

Kerstin Bäumer und Thomas Jentscheck, 1.+2. Vorsitzende(r) Feudenheimer Kerweverein e. V. Irmi Benz, Kerwebürgermeisterin (Mitte) Foto: Christa Engelhorn

Festliches Feuerwerk

Spektakel mit Pyrotechnik am Samstagabend

Seit einigen Jahren kann man sich die Feudenheimer Kerwe gar nicht mehr ohne Feuerwerk vorstellen. Dass dies auch im Corona-Jahr so ist, dafür hat der Kerweverein gesorgt. Mit großzügiger Unterstützung von Sponsoren wird es am Kerwe-Samstag, 17. Oktober, ein festliches Feuerwerk geben, das von allen teilnehmenden Gaststätten aus zu sehen sein wird. Menschenansammlungen an der katholischen Kirche werden somit vermieden. Den bunten Funkenflug können auch die Daheimgebliebenen wunderbar vom heimischen Balkon aus genießen. Für einen reibungslosen Ablauf des Feuerwerks sorgt nicht nur die Firma Pyrotechnik im Quadrat (www.pyroimquadrat.de), sondern auch die Freiwillige Feuerwehr Feudenheim und der Polizeiposten Feudenheim. Letztere stellen sicher, dass am Samstagabend ab 21 Uhr, wenn das Spektakel gezündet wird, alles den Corona-Regelungen entsprechend abläuft. *and*

Mit freundlicher Unterstützung der folgenden Sponsoren konnten die entstehenden Kosten des Feuerwerkes zumindest teilweise gedeckt werden:

- **Pyrotechnik im Quadrat**
- **Raumausstattung Walter Ampersberger**
- **Haarstudio am Eck, Kerstin Bäumer**
- **Meisterbetrieb Silveira – Ihr Fliesenleger**
- **Apotheke Beyer, Eva Wolfmüller**
- **Brunnen Apotheke, Christian Brand**
- **LW Abwassertechnik, Andreas Lippert**
- **Deutscher Verlag für Gesundheitsinformation GmbH**
- **Bauklinik GmbH, Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda**
- **Mannheimer Stadtteil-Nachrichten / SOS Medien**

Auch wenn es keine Kerwe gibt, dürfen sich die Feudenheimer auf ein Feuerwerk freuen. Foto: Pyrotechnik im Quadrat

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

GASTROFEST

Die Hygienevorschriften werden eingehalten. Aufgrund der geltenden Abstandsregeln ist das Platzangebot begrenzt.

Lageplan

Eiscafé Venezia
Gemütlicher Eisgarten – Genießen Sie ein Stück Venezia
GASTROFEST
FREITAG 16.10. Eisspezialitäten Kerweangebote
SAMSTAG 17.10. Cocktailabend in unserem gemütlichen Eisgarten
SONNTAG 18.10. Original italienisches Gebäck mit einer heißen Tasse Kaffee
Hauptstraße 66 · 68259 MA-Feudenheim · Tel. 0621-76 23 70 30

Bier- und Weinstube
Pächter: Philip Röder
Wartburg
Wir freuen uns Sie bei unserer 1. Kerwe in der Bier- und Weinstube Wartburg in der Kerwelaube begrüßen zu dürfen.
Philip Röder und Annika Mäckelburg
Wallstadter Straße 15 | Mannheim-Feudenheim | Tel. 0621/76213654
www.wartburg-weinstube.de

Angebote der Gastronomie

1 Griechisches Restaurant Thassos
Hauptstraße 138

Freitag, 16. Oktober
Traditionelle griechische Speisen
Samstag, 17. Oktober
Griechische Live-Musik. Jeder Gast erhält ein Glas Sekt. Speisen à la carte
Sonntag, 18. Oktober
„Gyros statt Virus" – lassen Sie sich überraschen.

2 Café Wilhelms
Hauptstraße 120

Freitag, 16. Oktober
9.00 bis 17.00 Uhr herzhaftes Kewefrühstück Kaffee und Kuchen, frische Waffeln
Samstag, 17. Oktober
9.00 bis 17.00 Uhr herzhaftes Kewefrühstück Kaffee und Kuchen, frische Waffeln
Sonntag, 18. Oktober
Kerwesonntag 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet: Kaffee und Kuchen, frische Waffeln

3 Gasthaus Zum Ochsen
Hauptstraße 70

Freitag, 16. Oktober
Oliver Meissner spielt Klassiker der letzten 30 Jahre auf seiner Gitarre
Spezialitäten vom Original Hickory Smoker
Allgäuer Büble Bierspezialitäten
Samstag, 17. Oktober
Spezialitäten vom Original Hickory Smoker
Allgäuer Büble Bierspezialitäten
Sonntag, 18. Oktober
Traditionelles Schlachtfest
Allgäuer Büble Bierspezialitäten

4 Pizzeria Mamma Lucia
Hauptstraße 66

Freitag, 16. Oktober
Kerwepizza
Samstag, 17. Oktober
Naro: Live-Musik mit Pizza-Show
Sonntag, 18. Oktober
Kerwespezialitäten

5 Eiscafé Venezia
Hauptstraße 66

Freitag, 16. Oktober
Eisspezialitäten, Kerweangebote
Samstag, 17. Oktober
Cocktailabend im gemütlichen Eisgarten
Sonntag, 18. Oktober
Original italienisches Gebäck mit einer heißen Tasse Kaffee

6 Dilan Kebab
Hauptstraße 64

Freitag, 16. Oktober
Spezial Kerwe-Döner-Teller für 8,50 Euro
Samstag, 17. Oktober
Spezial Kerwe-Döner-Teller für 8,50 Euro
Sonntag, 18. Oktober
Dönerbox zum Kerwepreis

© www.pixabay.de

7 Bier- und Weinstube Wartburg
Wallstadter Straße 15

Freitag, 16. Oktober
Pfälzer Weine, Hausgemachte Zwiebelkuchen, Quiche Lorraine und Desserts
Samstag, 17. Oktober
Pfälzer Weine, Hausgemachte Zwiebelkuchen, Quiche Lorraine und Desserts
Sonntag, 18. Oktober
Kerweessen: Schälrippchen, mit Püree und Kraut, Rindfleischsalat mit Bratkartoffel, Vorarlberger Kässpätzle

8 ASV Gaststätte „Da Sandro"
Lauffener Straße 27

Freitag, 16. Oktober
frisch gegrillte Haxen, Original Paulaner Oktoberbier vom Fass
Samstag, 17. Oktober
Speisen à la carte, Original Paulaner Oktoberbier vom Fass
Sonntag, 18. Oktober
Rindfleisch mit Meerrettich

GASTROFEST AM KERWEWOCHENENDE
Freitag 16. Oktober 2020: Wir empfehlen unsere traditionelle griechische Speisekarte
Samstag 17. Oktober 2020 Griechische LIVE MUSIK Jeder Gast erhält ein Glas Sekt / Speisen à la carte
Sonntag 18. Oktober 2020 „Gyros statt Virus" lassen Sie sich überraschen
Der Grieche THASSOS Restaurant
Hauptstraße 138 | MA-Feudenheim | 0621 791381
www.thassos-mannheim.de | www.facebook.com/Thassos Stefanos Peximetzoglou
Mo - So 17 - 22.30 Uhr | So u. Feiertag 11. 30 - 14.30 Uhr u. ab 17.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Wir wünschen allen Gästen und Teilnehmern einen guten Appetit!

Singender Stadtprinz

Naro Vitale sammelt Spenden für soziales Projekt

MANNHEIM. Naro Vitale kommt nach Feudenheim, um Gäste des Gastrofestes mit seiner Pizza-Show zu begeistern. Der Stadtprinz des großen Feuerio und der Stadt Mannheim wird Corona-bedingt länger im Amt bleiben als seine Vorgänger. Diese Zeit ohne Veranstaltungen und Feiern möchte er nutzen, um sich weiterhin sozial für Menschen einzusetzen, die Gesellschaft brauchen. Als Stadtprinz konnte er immer nur kurz in Altersheimen oder Kinderheimen vorbeischauen. „Da bietet sich nun die Möglichkeit, in dieser besonderen Zeit mich mehr um die älteren Menschen und Kinder in Heimen zu kümmern. Das ist meine Aufgabe als Prinz im Verlängerungsjahr," sagt Naro. Bei seinem Auftritt wird er eine Spendenbox aufstellen für Naro&friends. So heißt das soziale Projekt, das Naro immer zur Weihnachtszeit veranstaltet, um an Heiligabend die Kinderkrebsstation im Universitätsklinikum zu besuchen. Da es nicht klar ist, ob er in diesem Jahr Unterstützung vom Mannheimer Märchenwald bekommen kann, plant er aktuell kleinere Events, die von Sponsoren übernommen werden. So hofft er, auch im 14. Jahr Geschenke in die Kinderonkologie bringen zu können. *zg/sts*

Naro Vitale serviert mit seiner Ape Pizza und Gesang. Foto: zg

Spenden für die Kinderkrebsstation sind auch direkt möglich. IBAN: DE64 67050505 0030251113. Bitte unbedingt „880050 Station, 31-4" als Verwendungszweck angeben.

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Herbstzeit ist Kürbiszeit

Vielseitiges Fruchtgemüse aus regionalem Anbau

Kürbisse gibt es in vielen unterschiedlichen Sorten und Gewichtsklassen. Fotos: Pixabay

Bischofsmütze, Butternut, Muskat, Patisson, Baby Bear, Hokkaido, Roter und Gelber Zentner: Die Sortenvielfalt von Kürbissen ist riesig. Einige davon sind kulinarische, andere dekorative Highlights oder gruseliges Schnitzwerk zu Halloween. Doch besonders geschätzt sind sie auf dem Teller. Die mit Abstand beliebteste Sorte ist dabei der Hokkaido. Mit deutlichem Abstand folgen auf Platz zwei der Butternut-Kürbis vor Bischofsmützen, Spaghetti-, Muskat- und Gorgonzola-Kürbis. Zu Halloween wird auch gerne zu den Feldkürbissen gegriffen, die zwar ebenfalls essbar sind, aber wegen ihres faserigen Fruchtfleisches fast nur zu Deko-Zwecken genutzt werden. Die klassischen Gelben und Roten Zentner befinden sich zwar weit abgeschlagen auf den hinteren Plätzen, eignen sich aber gut für Kürbisgemüse und Marmeladen.

Kürbis hat in der kalten Jahreszeit Saison und dann greifen die Deutschen bevorzugt zum Hokkaido, der von der gleichnamigen japanischen Insel stammt und seit den 1990er Jahren auch hierzulande heimisch ist. Obwohl sie zu den Riesenkürbissen zählen, sind Hokkaidos mit einem Gewicht von ein bis zwei Kilo eher klein und ideal für ebensolche Haushalte geeignet. Neben dem schmackhaften, festen und faserarmen Fruchtfleisch ist es zugleich die leichte Verarbeitung, die den leuchtend orangen Kürbis so beliebt macht. Seine Schale ist so dünn, dass sie problemlos mitgekocht und mitgegessen werden kann. Besonders gut eignet er sich für Suppe, Püree, Risotto oder Kürbiskuchen. Auf Platz zwei der Beliebtheitsskala rangiert der ein bis drei Kilogramm schwere birnenförmige Butternut-Kürbis. Sein Fruchtfleisch ist hellorange und hat ein feines, leicht süßliches Butteraroma. Gepaart mit der buttrigen Konsistenz, macht ihn das zu einem Allrounder, der als Suppe, im Salat oder geröstet schmeckt und sich gut verarbeiten lässt. Die blass-gelbliche Schale ist zwar dünn, aber hart und lässt sich am besten mit einem Sparschäler abziehen. Grundsätzlich kann sie mitgegessen werden, braucht aber recht lange, bis sie weich wird. *BVEO/pbw*

Wochenmarkt Seckenheimer/Otto-Beck-Straße | Thomas Brech

„Wir ernten noch selbst“, ist am Marktstand von Thomas Brech zu lesen. Frisch vom Feld kommen Kürbisse, Kohl, Kräuter, Kopfsalat & Co. direkt zum Kunden. „Nahezu alles stammt ist aus eigener Produktion“, so Brech, der den 1927 gegründeten Obst- und Gemüseanbaubetrieb in Fußgönheim in vierter Generation führt. Feldsalat hat jetzt ebenso Saison wie Rote Bete, eine echte Powerrübe, die sich gut für Salat und Suppe verwenden lässt. „Erst kochen, dann schälen und beim Verarbeiten immer Handschuhe tragen, dann ist das mit dem Abfärben auch kein Problem“, rät Brech zum Umgang mit dem purpurfarbenen Gemüse, in dem viele Vitamine und Nährstoffe stecken. Und noch ein Tipp für eine feine Gemüsebeilage: „Den Butternut-Kürbis in ein bis eineinhalb Zentimeter dicke Scheiben schneiden, mit Kräutersalz würzen und bei 150 bis 175 Grad Oberhitze für 20 Minuten auf ein Backblech in den Ofen geben. Dann ist er weich und die Schale einfach abzulösen. *pbw*

Christine, Thomas & Selina Brech (v.l.) bringen jeden Freitag frisches Obst und Gemüse auf den Wochenmarkt. Foto: Warlich-Zink

Wochenmarkt Feudenheim | Familie Kousanda

Gerade jetzt im Herbst sind frisches Obst und Gemüse besonders wichtig. In Feudenheim bietet Claudia Kousanda nicht nur griechische Feinkostspezialitäten an, sondern je nach Saison auch Tomaten, Gurken, Salate, Peperoni und vieles mehr. Vitamine, mit denen man das eigene Immunsystem fit für den Winter machen kann. Doch auch die Feinkostspezialitäten sind verlockend. Viele sind von Claudia Kousanda selbst zubereitet, wie beispielsweise die appetitlichen Salate. Auch Blätterteigtaschen mit unterschiedlichen Füllungen, Moussaka oder gefüllte Auberginen stammen aus der eigenen Küche.

Familie Kousanda kam in den 1950ern nach Deutschland und eröffnete 1958 ihren Stand auf dem Mannheimer Wochenmarkt. 1991 übernahm diesen Claudia Kousanda, und inzwischen steht schon die nächste Generation in den Startlöchern. Schon der Großvater hatte in Griechenland mit seinem selbst gemachten Schafskäse einen Stand auf dem Wochenmarkt – wenn das keine Familientradition ist! *and*

Claudia Kousanda bietet seit Beginn des Feudenheimer Wochenmarkts griechische Feinkostspezialitäten an. Foto: Sohn-Fritsch

Wochenmarkt Wallstadt | Zoltan Brandt

Zartes Hähnchenfleisch, magere Putenwurst: Geflügel liegt voll im Gesundheits- und Geschmacks-Trend. Die Geflügelmetzgerei Zoltan Brandt aus Bobenheim-Roxheim bietet eine breit gefächerte Auswahl. Im reichhaltigen Wurstsortiment stehen rund 60 Sorten, von der Salami bis zur 100 Prozent reinen Truthahnwurst. An der Frischfleischtheke erhält man Spezialitäten wie Freiland- und Maishähnchen oder Perlhuhn und Stubenküken. Je nach Saison kann man auch Lamm, frisches Wild oder Ente und Gänse bei der Geflügelmetzgerei Brandt bekommen. Sogar Leber- und Kartoffelknödel sowie Eier und Nudeln gibt es.

Die Geflügelmetzgerei Brandt arbeitet seit vielen Jahren mit drei regionalen Bauernhöfen zusammen, die sie mit frischem Geflügelfleisch beliefern. Alle Zutaten kommen aus der Region und die meisten Wurstsorten sind auch von Metzgermeister Zoltan Brandt hausgemacht. Frische und Qualität sind die Hauptzutaten, die man in der Geflügelmetzgerei Brandt findet. *and*

Alles Gute von der Pute und vom Huhn gibt es bei der Geflügelmetzgerei Brandt auf dem Wallstadter Wochenmarkt. Foto: Sohn-Fritsch

Kürbis-Püree mit Esskastanien

Ein unschlagbar herbstliches Duo und eine delikate Beilage (nicht nur) zu Geflügel. Foto: BVEO/Jessica Benczewski

Zutaten (für 4 Personen):
- **1 Zwiebel**
- **1 kg Butternut-Kürbis (oder Hokkaido)**
- **3 EL Butter**
- **1 Lorbeerblatt**
- **200 g vorgegarte Esskastanien (Maronen)**
- **Meersalz und frisch gemahlener Pfeffer**
- **1–2 EL Zitronensaft**

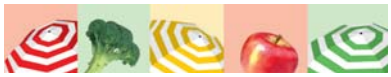
Zubereitung:
Zwiebel schälen und fein würfeln. Kürbis ebenfalls schälen (dieser Schritt fällt beim Hokkaido–Kürbis weg), Strunk entfernen, entkernen und grob würfeln.

Butter in einem Topf erhitzen und Zwiebeln mit Lorbeerblatt, Kürbis und Esskastanien darin bei mittlerer Hitze 3–4 Min. anbraten.

320 ml Wasser mit 1 TL Salz dazu geben und mit halb verschlossenem Deckel etwa 20 Min. garen.

Lorbeerblatt entfernen und das Gemüse fein pürieren. Mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken und z.B. mit Entenbrust genießen.

Schirm // Charme
WOCHENMARKT



Hauptmarkt (Marktplatz G 1)
Dienstag, Donnerstag 07:00 - 14:00 Uhr
Samstag 07:00 - 15:00 Uhr

NEU Abholstation „Digitaler Markt“ auf dem Marktplatz G 1 / Hauptmarkt
Dienstag 14:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Biomarkt (Q 6 / Q 7, Münzplatz)
Freitag 10:00 - 18:00 Uhr

Feudenheim (Rathausplatz)
Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Gartenstadt (Freyaplatz)
Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Hauptbahnhof (Willy-Brandt-Platz)
Montag, Mittwoch, Freitag 10:00 - 19:00 Uhr

Lindenhof (Meeräckerplatz)
Mittwoch, Samstag 07:00 - 13:30 Uhr

Neckarau (Marktplatz)
Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Niederfeld (Rheingold-Center)
Samstag 08:00 - 14:00 Uhr

Rheinau (Marktplatz)
Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Sandhofen (Festplatz am Stich)
Dienstag, Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Schönau (Lena-Maurer-Platz)
Mittwoch, Samstag 07:00 - 13:30 Uhr

Seckenheimer/Otto-Beck-Straße
Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Seckenheim (Altes Rathaus)
Freitag 07:00 Uhr - 13:30 Uhr

Wallstadt (Rathausplatz)
Donnerstag 07:00 - 13:30 Uhr

EP MANNHEIM²
Event und Promotion

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Glückwunsch zum 80. Geburtstag

Professor Dr. Achim Weizel hat sein halbes Leben in Mannheim verbracht. Foto: Markus Heisler

Professor Dr. Achim Weizel lebt in und für Mannheim

Ehemaliger Klinikchef und engagierter Kommunalpolitiker feiert 80. Geburtstag

MANNHEIM. Professor Dr. Achim Weizel ist ein Original. Als langjähriger Chefarzt der Medizinischen Klinik des Heinrich-Lanz-Krankenhauses und Ärztlicher Direktor des später fusionierten Diakoniekrankenhauses hat er sich seit 1980 in Mannheim nicht nur in Fachkreisen, sondern auch bei zahllosen Patienten einen guten Ruf erarbeitet. Letzteren vermittelte er als Pionier seiner Zunft mit CD-Aufzeichnungen von Darmspiegelungen innere Werte. Er versteht Arzt als Berufung und hilft bis heute gerne, wenn sein Rat gefragt ist. Sein Wissen über Cholesterin teilte der Facharzt als Vorsitzender (bis 2012) und Ehrenmitglied der Deutschen Lipid-Liga nicht nur mit Kollegen in Fachzeitschriften und bei Kongressen, sondern klärte in Zeitungen von der „Bild“ bis zur „Welt“, in Magazinen, Funk und Fernsehen die Allgemeinheit über Risiken und Nebelkerzen auf. Auch die Fortbildung des medizinischen Nachwuchses lag ihm am Herzen. Dafür engagierte er sich bei der Bezirksärztekammer Nordbaden fast 40 Jahre lang. Bis heute fungiert er als einer von mehreren Schriftleitern der Fachzeitschrift „Klinikarzt“. Als Vorstandsmitglied der Ärztekammer Mannheim sammelte er wertvolle Erfahrungen für das politische Denken und Handeln.

Als Professor Weizel im Januar 2006 als Chefarzt in den Ruhestand verabschiedet wurde, hatte seine zweite Karriere als Kommunalpolitiker bereits begonnen. „Mannheim hat mir über die Jahre viel gegeben. Jetzt wollte ich etwas zurückgeben,“ begründete er seine Motivation einmal. Dabei war ihm stets die Unabhängigkeit von Parteien und Ideologien wichtig. 2004 zog er als Kandidat der Mannheimer Liste ins Rennen. Er wurde auf Anhieb in den Gemeinderat gewählt und verhalf den Freien Wählern wieder zur Fraktionsstärke. Seit März 2006 hat er den Vorsitz der Fraktion inne und schaffte 2019 bereits zum dritten Mal die Wiederwahl ins Stadtparlament. Achim Weizel überzeugt durch seine Präsenz bei vielen Terminen, eine hohe Kompetenz auch bei komplexen Themen und einen respektvollen Umgang mit Kollegen jeglicher Couleur. Gerade als Stimme der Opposition, wo er – zum Beispiel bei Haushaltsberatungen – rhetorisch gewandt den Finger in die Wunde legt, wird er von allen Seiten geachtet.

Nicht nur als politischen Schwerpunkt, sondern als persönliche Leidenschaft betrachtet Professor Weizel die Kultur. Im Besonderen gilt dies für das Nationaltheater, dessen Verein der Freunde und Förderer er seit 1994 vorsteht. Als Vorsitzender fehlt er bei kaum einer Premiere und hat in dieser Funktion die Mannheimer Theaterlandschaft mitgeprägt. Mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und der anstehenden Generalsanierung stehen große Herausforderungen für eine der ältesten kommunalen Bühnen der Welt an. Das Theater ist auch Bühne für die alljährliche Verleihung des Bloomaulordens. Dem Auswahlgremium der höchsten bürgerschaftlichen Auszeichnung der Stadt anzugehören, ist für den gebürtigen Hamburger mit schwäbischer Prägung eine beachtliche integrative Leistung. Das gesellschaftliche Leben pflegt Achim Weizel unter anderem auch im Rotary Club Mannheim und in der Räuberhöhle.

Gerade in jüngerer Zeit hält sich der Jubilar durch häufige Nutzung seines Kultur-Fahrrads fit. Dabei ist es nicht von Nachteil, dass er mit Ehefrau Dr. Heide Weizel eine promovierte Ärztin an seiner Seite weiß. In den politischen und Theaterferien fährt das Ehepaar zur Erholung regelmäßig an den Chiemsee. Natürlich nicht, ohne das heimische Geschehen weiter aufmerksam in der Presse zu verfolgen. Der runde Geburtstag am 2. Oktober wurde im engsten Kreis der Familie gefeiert, zu dem drei erwachsene Kinder und mittlerweile fünf Enkel gehören. *sts*

© MVV Energie AG

Sehr geehrter Herr Prof. Weizel,

herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 80. Geburtstag! 80 Lebensjahre Achim Weizel bedeuten: erfolgreiches berufliches Wirken als hochgeschätzter Mediziner und vielfältiges Engagement für unsere Stadtgesellschaft – in der Kommunalpolitik, vor allem aber auch für das Nationaltheater Mannheim. Herzlichen Dank für das große Engagement und alles Gute für die Zukunft. Bleiben Sie gesund.

Ihr Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister

© hyp yerlikaya photography

Lieber Achim,

zu deinem Geburtstag wünsche ich dir im Namen der Grünen Gemeinderatsfraktion alles Gute, Gesundheit und viel Glück. Auch wenn wir uns nicht in allen Themen „Grün“ sind, in einem sind wir uns einig: Unser Herz schlägt für Mannheim und seine Menschen, für die wir gemeinsam weitere positive Akzente in der Stadtpolitik setzen werden. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit dir und der ML. **Lieben Gruß, Melis**

Melis Sekmen
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

© Privat

Lieber Achim,

die herzlichsten Grüße zu Deinem runden Geburtstag übermittle ich Dir von Herzen persönlich, aber auch im Namen Deines alten Arbeitgebers. Bleib gesund und weiterhin so präsent in der Mannheimer Gesellschaft in Kultur und Politik!
Dein Dieter Schilling

Prof. Dr. D. Schilling
Chefarzt der Med. Klinik II und Ärztlicher Direktor Diakonissenkrankenhaus Mannheim

© Capitol Mannheim

Lieber Achim,

wir sind nicht immer einer Meinung, aber im Kampf für kulturelle Vielfalt passt kein Blatt zwischen uns Beide. Ich habe großen Respekt für Dein Engagement und Deinen unermüdlichen lokalpolitischen Einsatz. Happy Birthday und alles Gute, vor allen Dingen weiterhin gute Gesundheit.

Thorsten Riehle
Geschäftsführer Capitol Betriebs GmbH, designierter Fraktionsvorsitzender SPD

© CDU Mannheim

Lieber Achim Weizel,

zu Deinem Ehrentag wünsche ich Dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Bleib ein streitbarer, weiterhin immer fairer Kämpfer für ein noch schöneres Mannheim und für ein saniertes Nationaltheater.

Herzlich,
Dein Claudius Kranz
Fraktionsvorsitzender CDU

© Markus Heisler

Lieber Prof. Weizel,

80 Jahre sind Sie heute
zu der Freien Wähler Freude,
die mit Ihnen jubilieren
und von Herzen gratulieren.
Feiern Sie im Herzen jung den
Rund-Geburtstag voller Schwung.

Herzlichst,
Ihre Christiane Fuchs
Vorsitzende Freie Wähler – Mannheimer Liste e.V.

© Thomas Rittelmann

Lieber Achim,

Mit 80 fast perfekt,
denn Lebenslust in deinen Adern steckt.
Wir wünschen dir zu deinem Fest:
dass du es dabei auch belässt!
Gesundheit, Freude und viel Glück
schau immer vorwärts – nie zurück!

Herzlichst, Deine Fraktionskollegen
Roland Weiß, Christopher Probst und Holger Schmid (v.l.) mit Christiane Busenbender von der Geschäftsstelle

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren
Prof. Dr. med. Achim Weizel
zum 80. Geburtstag!

das Direktorium
die Mitarbeitervertretung
und alle Mitarbeiter

Prof. Dr. med. Achim Weizel war bis 1999 Chefarzt der Inneren Medizin am Heinrich-Lanz-Krankenhaus. Nach dessen Fusion mit dem damaligen Diakoniekrankenhaus im Jahr 2000, übernahm er die Chefarztposition der Inneren Medizin am neuen Diakonissenkrankenhaus Mannheim. Bis 2006 lenkte er in seiner zusätzlichen Funktion als Ärztlicher Direktor die Geschicke des Diako maßgeblich mit.

Bis heute ist Prof. Dr. med. Achim Weizel aktives Mitglied im Kuratorium des Diakonissenkrankenhauses Mannheim.

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg

Die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim

freunde und förderer des nationaltheaters mannheim e.v.

gratulieren ihrem langjährigen Vorsitzenden

Professor Dr. Achim Weizel

herzlich zum 80. Geburtstag am 2. Oktober 2020.

Der Verein wünscht Professor Weizel für seinen weiteren Lebensweg viel Glück, beste Gesundheit und unveränderte kreative Schaffenskraft!

Da Achim Weizel auf persönliche Geschenke verzichtet und ihm das Nationaltheater eine Herzensangelegenheit ist, werden anstelle ihm eventuell zugedachter Gaben eine Spende zugunsten der Sanierung des NTM auf das Konto unseres Vereins (Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN DE68 6705 0505 0030 2650 09, BIC MANSDE66XXX) mit Betreff „Geburtstag Prof. Weizel“erbeten.

Die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.
Der Vorstand

Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V. • c/o Nationaltheater Mannheim • Mozartstraße 9
68161 Mannheim • Telefon 0621 - 1680 - 130 • info@freunde-nationaltheater.de • freunde-nationaltheater.de

Freie Wähler
MANNHEIMER LISTE

Der Verein Freie Wähler - Mannheimer Liste e.V. und die Fraktion Freie Wähler - Mannheimer Liste gratulieren ihrem Vorstand und Fraktionsvorsitzenden **Prof. Dr. Achim Weizel** sehr herzlich zu seinem **80. Geburtstag**.

Prof. Dr. Achim Weizel gehört seit 2004 ununterbrochen dem Mannheimer Gemeinderat an.

Die Wertschätzung, die er bei der Mannheimer Bürgerschaft genießt, lässt sich bei jeder Kommunalwahl daran ablesen, dass er jedes Mal mit großen Vorsprung unser „Stimmenkönig“ ist.

Er ist aufgrund seiner profunden politischen Kenntnisse auch beim politischen Mitbewerber immer geachtet, wenn auch nicht immer geliebt.

Die Fraktion arbeitet unter seinem Vorsitz seit Jahren harmonisch zusammen und bewundert seinen außergewöhnlichen Einsatz und seine nahezu unermüdliche Energie.

Vorstand und Fraktion freuen sich auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit mit ihm als Fraktionsvorsitzenden.

Wir wünschen Dir, lieber Achim, weiterhin viel Gesundheit und viel Glück!

Christiane Fuchs, 1. Vorsitzende mit allen Mitgliedern des Vereins Freie Wähler - Mannheimer Liste

Holger Schmid, stellv. Fraktionsvorsitzender Fraktion Freie Wähler - Mannheimer Liste

Christopher Probst, Stadtrat Freie Wähler - Mannheimer Liste

Roland Weiß, Stadtrat Freie Wähler - Mannheimer Liste

Christiane Busenbender, Leiterin der Fraktionsgeschäftsstelle

DAS BESTE FÜR MANNHEIM!

Bautenschutz und Bausanierung
in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

SchimmelFuchs
einfach schlau saniert
Unser Leistungsspektrum:
• Kellerabdichtung
• Fassadenimprägnierung
• Wärmedämmung
• Schimmelbeseitigung
25 Jahre
Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de
ROLAND PALZ
Maurermeister

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
• Reparaturen rund ums Fenster
• Neue Fenster und Türen
• Haustüren
• Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar
Für den guten Zweck
Neue Anschrift, neues Gebäude.
Alles andere bleibt!
Innstraße 44 - 68199 Mannheim

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG
30 Jahre Huther Immobilien!
Wir freuen uns 2020 unser 30-jähriges Firmenbestehen zu feiern!
Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung
in der Immobilienbranche der Rhein-Neckar-Region!
Lassen Sie den **aktuellen Marktwert** Ihrer Immobilie ermitteln.
Wir beraten Sie gerne - kostenfrei, individuell und unverbindlich.
Kontaktieren Sie uns!
0621 / 400 406 - 0
mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten
Wir sind seit 30 Jahren Ihr Immobilienexperte
für Mannheim, Heidelberg und die Rhein-Neckar-Region.

Machbarkeitsstudie auf der Zielgeraden

Pläne für die Halle nehmen Formen an, doch die Zeit drängt

WALLSTADT. Im katholischen Gemeindezentrum fand die erste Bezirksbeiratssitzung nach dem Corona-Lockdown statt. Es ist der einzige Veranstaltungsort in Wallstadt, an dem eine solche Sitzung unter den gegebenen Regeln durchgeführt werden kann. Stadtrat Alexander Fleck bat nach der Begrüßung die Anwesenden, sich zu erheben und Rüdiger Löb zu gedenken. Dieser war als einer der dienstältesten Bezirksbeiräte Mannheims im Juli 79-jährig gestorben. „Wir werden uns in seinem Sinne um Wallstadt kümmern", versprach Fleck.

Auf der Tagesordnung stand – wie schon seit langem – das Thema Kultur- und Sporthalle. Die neuesten Informationen aus der Stadtverwaltung zu diesem Thema trugen Nadja Wersinski vom Fachbereich Demokratie und Strategie sowie Stephen Berger vom Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement vor. Derzeit wird von einer Frankfurter Planungsagentur eine Machbarkeitsstudie erstellt. Ein Grundstück, auf dem die Kombination aus Kultur- und Sporthalle sowie Feuerwehrgebäude errichtet werden kann, ist noch nicht angekauft worden, die Verhandlungen mit verschiedenen Grundstücksbesitzern laufen aber auf Hochtouren. Alle in Frage kommenden Grundstücke ließen die Kombination von Feuerwehrgerätehaus und Sport- und Kulturhalle zu, bestätigte Berger. Die Machbarkeitsstudie, so Berger weiter, sei keine detaillierte Werkplanung, sondern es gehe hier darum, wie die Bedarfe auf den drei angedachten Grundstücken abgebildet werden könnten. Die Besonderheit sei dabei die getrennte Zuwegung für Halle und Feuerwehr, denn die Feuerwehr müsse auch während Veranstaltungen in der Halle einsatzbereit sein. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden den Bezirksbeiräten im Oktober vorgestellt. „Dann kommt ein Preisschild dran und eine Zeitschiene wird angelegt", erklärte Berger. Ein Planungswettbewerb wird ausgeschrieben – das ist Pflicht. Und kostet Zeit. Bezirksbeirat Martin Dubbert wies auf die Dringlichkeit hin, und auch sein Parteikollege Bernd Konetschny betonte, dass der Vertrag mit der katholischen Kirche zur Weiterführung der alten DJK-Halle Ende nächsten Jahres auslaufe. „Bis Ende 2022 ist das alles nicht fertig", stellte Stephen Berger fest. „Das dauert wesentlich länger." Allerdings ließ er sich auf keinen endgültigen Zeitpunkt festlegen. Bisher herrscht zwischen der Stadt Mannheim und der Bürgerinitiative noch keine Einigkeit über die Hallengröße. Die Stadt Mannheim plant mit einer kleineren Halle, als die Bürgerinitiative in ihrem Raumprogramm berechnet und gefordert hat. Sowohl von der CDU als auch von der SPD kam der Appell, nicht zu klein zu planen. Nadja Wersinski erklärte, dass sich die Stadt derzeit Gedanken über eine mögliche Trägerschaft der Sport- und Kulturhalle mache. Gewünscht sei eine Trägerschaft aus dem Stadtteil heraus, wie es auch in anderen Stadtteilen der Fall ist.

Weitere Themen auf der Tagesordnung waren die Schülerentwicklung der Wallstadtschule und die Auswirkungen der Bebauung von Spinelli auf die Schülerzahlen in Wallstadt. Heike Fleischmann vom Fachbereich Bildung erklärte, die Wallstadtschule bleibe „perspektivisch dreizügig", da sich an der Bevölkerungsprognose nichts geändert habe. Spinelli erhalte eine eigene zweizügige Grundschule. Martin Dubbert wies darauf hin, dass in Wallstadt in diesem Schuljahr lediglich zwei erste Klassen eingeschult worden seien. Auch der weitere Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen beruhe auf der Bevölkerungsprognose. Sowohl im Krippen- als auch im Kindergartenbereich sei ein weiterer Gruppenausbau nötig, erklärte Andrew Ballantyne vom Fachbereich Bildung. Als neuer Standort sei dann auch das bis dahin „ehemalige" Feuerwehrgerätehaus im Gespräch. Doch da dies lediglich für eine dreigruppige Einrichtung ausreiche, müsse nach einem weiteren Standort gesucht werden. *and*

Die Zeit für die neue Halle drängt, der Vertrag mit der katholischen Kirche für das DJK-Gemeindezentrum läuft Ende 2022 aus. Foto: Sohn-Fritsch

Feuerio zog Jahresbilanz

Volker Dressler gibt langjährigen Vizevorsitz ab

MANNHEIM. Wegen Corona nicht wie sonst im Juni, sondern erst Mitte September zog die Große Carnevalgesellschaft Feuerio Bilanz über die abgelaufene Kampagne und das zurückliegende Geschäftsjahr. Demnach konnte bei 38 Vereinseintritten in der Saldierung der Mitgliederstand um 18 Personen erhöht werden. Wie Präsident Bodo Tschierschke mitteilte, waren sämtliche Veranstaltungen sehr gut besucht, die meisten ausverkauft. Das schlug sich auch im Jahresbericht von Finanzminister Frank Maier nieder. Bei einem Umsatz von weit über 300.000 Euro konnte ein Überschuss von 6.000 Euro verbucht werden. Senatspräsident Gerd Stolze listete die zahlreichen erfolgreichen Senatsveranstaltungen auf. Der Präsident des Ältestenrates Hermann Anhorn zollte Vorstand und Elferrat großen Respekt für die Leistung des abgelaufenen Geschäftsjahres. Er erklärte, dass er nach vielen Jahrzehnten aktiver Arbeit sein Amt bei der nächsten Sitzung des Ältestenrates in jüngere Hände abgeben werde, ehe er die einstimmige Entlastung des Vorstandes durchführte.

Im Hinblick auf die wegen der Pandemie bereits abgesagten Veranstaltungen teilte Tschierschke mit, dass man dabei sei, neue, Corona-gerechte Formate zu entwickeln und auf alle Fälle ein Kampagnenheft in neuer Aufmachung und Gestaltung durch Elferratsmitglied Steffen Baumann und Prinzenbegleiter Marcus Merz realisieren werde. Bevor es zu den turnusgemäßen Wahlen eines Teils des Vorstands kam, ehrte er seinen langjährigen Vizepräsidenten Volker Dressler mit der Goldenen Ehrennadel mit Brillanten und ernannte ihn zum Ehrenvizepräsidenten auf Lebenszeit. Dressler, der seit 1999 ununterbrochen Vizepräsident des Vereins war, trat nicht mehr erneut an. „Mister Blumepeter", wie er aufgrund seines langjährigen Engagements für dieses Wohltätigkeitsfest genannt wird, steht aber weiterhin mit seinem profunden Wissen und seinen Aktivitäten zur Verfügung. Die 77 anwesenden wahlberechtigten Mitglieder bestätigten in den offenen Wahlgängen einstimmig Ex-Prinz Stefan Hoock erneut zum Ersten Vizepräsidenten und in Nachfolge für Volker Dressler Ex-Prinz und Innenminister Oliver Althausen zum neuen Zweiten Vizepräsidenten. Ebenfalls wiedergewählt wurden Michael Baake zum Technik- und Aufbauminister sowie Karl-Heinz Merz als Beisitzer. Zum neuen Gardeminister wurde Ingo Kroiß gewählt. Die Garden selbst haben mit ihren deutschlandweit starken Leistungen und Platzierungen ebenfalls zum positiven Jahresresümee beigetragen. *red/pbw*

SP Fotos unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 23. September

KOMPAKT

Verzicht auf Neujahrsgala

FEUDENHEIM. Die ursprünglich für Anfang Januar 2021 geplante Neujahrs-Gala des Gewerbevereins Feudenheim wird auf Grund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Der Gewerbeverein hat die Entwicklung der Pandemie genau beobachtet und ist zu dem Entschluss gekommen, dass eine Durchführung der Veranstaltung nicht sinnvoll ist. Dies dient sowohl dem Schutz der erwarteten Gäste als auch der Darsteller. Dennoch ist die Entscheidung nicht leicht gefallen. Der Verein freut sich jedoch schon heute darauf, die Neujahrs-Gala 2022 wieder auf bewährte Art und Weise durchzuführen. *zg*

Strom für eine Million Waschmaschinen

MANNHEIM. In der Ausgabe vom 18. September hatten die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten über die neue Stromautobahn für Windenergie berichtet. Darin hieß es: „Das Besondere an Ultranet ist, dass es sich um eine Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitung handelt, die rund 2000 Megawatt Leistung übertragen kann." Der angegebene Vergleich hinkte allerdings, worauf ein aufmerksamer Leser, seines Zeichens Diplom-Ingenieur, die Redaktion aufmerksam machte. Nicht 1000 Waschmaschinen, sondern 1.000.000 Waschmaschinen könnte man damit gleichzeitig betreiben. Das macht schon einen bedeutenden Unterschied. *red*

Licht für Freizeitsportler

OSTSTADT. Die 400 Meter lange Laufbahn und die Calisthenicsanlage im Unteren Luisenpark werden auch in den Herbst- und Wintermonaten von Sporttreibenden rege genutzt. Daher richtet der Fachbereich Sport und Freizeit dort seit einigen Jahren in der dunkleren Jahreszeit eine zusätzliche Beleuchtung ein. Diese ist seit 23. September von 6 bis 23 Uhr in Betrieb. LED-Leuchten en und werden dann zurückgebaut *red*

BIS ENDE DES JAHRES KOSTENLOS TRAINIEREN*

*Das Angebot gilt für Neukunden bei Abschluss eines Abos bis zum 31.10.2020. Nur in teilnehmenden Studios.

Wir haben etwas gegen Rücken-schmerzen.

Das Rückenprogramm von Kieser Training.
Jetzt anmelden!

Kieser Training Mannheim
HARO Therapie GmbH | E2, 12-13
Telefon (0621) 156 78 00

kieser-training.de

KIESER TRAINING

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Ihr Rücken braucht Sie!

Es ist Ihr Rücken, der Sie durchs Leben trägt. Ein gut trainiertes Muskelkorsett stabilisiert die Wirbelsäule und trägt wesentlich dazu bei, dass Sie in allen Lebensbereichen uneingeschränkt aktiv bleiben können.

Foto: Verena Meier Fotografie

Unser Herzstück: die LE

- Ohne stützende Muskulatur wäre unsere Wirbelsäule instabil. Die Rückenstrecker sorgen für den Halt.
- Die Lumbar-Extension-Maschine (LE) fixiert das Becken und isoliert die tiefen Rückenstrecker, damit sie wirksam trainiert werden.
- Eine direkte Rückmeldung des Computers hilft Ihnen, die Bewegungen exakt auszuführen.
- Dank der Exzentertechnik wird die Muskulatur über Ihren individuell möglichen Bewegungsumfang spezifisch belastet.
- Durch das Training an der LE wird die Beweglichkeit der Wirbelsäule erhöht.
- 80 % der Rücken- und Nackenbeschwerden können so gelindert werden.

Die Hauptursache für Rückenbeschwerden ist in den meisten Fällen eine zu schwache Rückenmuskulatur, die die Wirbelsäule immer weniger stabilisieren kann – Bandscheiben und Wirbelgelenke werden überlastet, oft mit sehr ernsthaften Folgen. Auch bei Kindern und Jugendlichen sind Rückenbeschwerden keine Seltenheit mehr, denn die Muskulatur kann nur dann voll ausgebildet werden, wenn sie intensiv genutzt wird.

Und selbst im Leistungssport wie Tennis, Golf oder Skilaufen kann mit einer starken Rückenmuskulatur Verletzungen vorgebeugt werden. Starke Rückenstrecker, die die Wirbelkörper miteinander verbinden, bilden die Grundvoraussetzung für einen gesunden Rücken. Beim Training dieser Muskeln gilt es, einige Punkte zu beachten, denn mit konventionellen Trainingsmethoden sind sie nur schwer zu erreichen. Das liegt daran, dass Muskeln zusammenarbeiten.

Stärkere Muskeln entlasten die schwächeren. Und die bleiben dann schwach. Hier hilft eine isolierte und gezielte Kräftigung der tiefen Rückenstrecker. Diese lässt sich mithilfe spezialisierter Maschinen erzielen, wie sie bei Kieser Training mit der Lumbar-Extension- Maschine (LE) zum Einsatz kommen.

«Gesundheitsorientiertes Training» ist bei uns nicht nur ein Schlagwort. Das Hygienekonzept von Kieser Training ist ein fixer Bestandteil unserer Standards. So trainieren Sie bei uns mit Abstand am besten.

Mehr Informationen finden Sie unter **kieser-training.de/hygiene**.

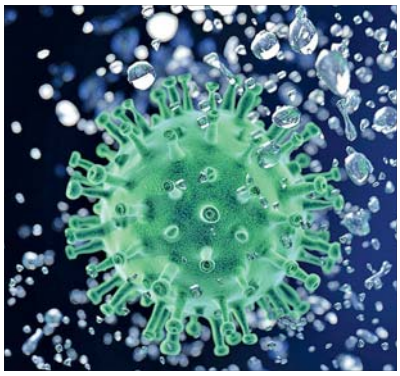
Kieser Training Mannheim
HARO Therapie GmbH
E2, 12-13
Tel. (0621) 156 78 00
mannheim1@kieser-training.com

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
7.00 – 21.30 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage
9.00 – 18.00 Uhr

kieser-training.de

Den Schwebezustand unbedingt vermeiden

Mit Frischluft gegen virusbelastete Aerosole



Nicht nur durch direkte Tröpfcheninfektion, sondern auch durch Aerosole können Viren übertragen werden. Foto: Pixabay

MANNHEIM. Mit Beginn der kalten Jahreszeit wird sich das gesellschaftliche Leben wieder zunehmend in Innenräume verlagern. Theater, Kinos, Konzerthallen und Sportstätten sind davon genauso betroffen wie Restaurants, Schulen, Hörsäle, Büroräume und Besprechungszimmer. In diesen öffentlichen Räumen, aber durchaus auch in den eigenen vier Wänden, spielt im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie die sachgerechte Belüftung eine wichtige Rolle. Denn nach Hinweis der Weltgesundheitsorganisation WHO kann das SARS-CoV-2-Virus neben der direkten Tröpfcheninfektion durch Husten und beim Niesen auch durch virushaltige Kleinstpartikel in der Luft übertragen werden. Diese sogenannten Aerosole entstehen bereits beim Atmen und Reden, insbesondere jedoch beim Singen, Lachen und lauten Sprechen.

„Aufgrund ihrer Leichtigkeit, sinken diese Partikel nicht zu Boden, sondern können über einen längeren Zeitraum in der Raumluft schweben", erklärt Manuel Müller im Gespräch mit dieser Zeitung. Der Kälteanlagenbauermeister und Geschäftsführer der Firma KOS KLIMA Anlagenbau Projektierung und Service GmbH in Weinheim ist als freier Sachverständiger für Klimatechnik gerade ein gefragter Ratgeber, wenn es darum geht, genau diesen Schwebezustand und insbesondere das unkontrollierte Verteilen der Aerosole im Raum zu vermeiden. „Es ist wichtig diese Partikel zu führen und zu lenken", so Müller. Die gute Nachricht lautet: Die Technologien sind vorhanden. „Doch entscheidend ist ein den räumlichen Gegebenheiten angepasstes Lüftungskonzept", so Müller, der die Handballer der „Eulen" hinsichtlich ihrer Heimspielstätte, der Ludwigshafener Friedrich-Ebert-Halle, ebenso berät wie die Sparkasse Rhein Neckar Nord im Zusammenhang mit Filialmodernisierungen oder die Veranstalter des „Palazzo". Am Spiegelzelt am Mannheimer Europaplatz lasse sich sehr gut erklären, wie das Prinzip einer der Örtlichkeit angepassten Belüftung funktioniert: Über die moderne Aerosol-Absauganlage strömt von oben kontinuierlich Frischluft ein, die vor dem Einströmen in den Raum mit UV-Licht gereinigt und nach unten abgesaugt wird. Gearbeitet wird mit Über- und Unterdruck, sodass die Luft sich nur bedingt rechts und links im Raum verteilen kann. Das Veranstaltungszelt mit seiner vergleichsweise flexiblen Konstruktion bietet laut Müller gute Voraussetzungen für den Einbau eines solchen geschlossenen Belüftungssystems, das den Raum sowohl kühlen als auch erwärmen kann. „Doch auch bei festen Bauten oder älteren Liegenschaften findet sich in der Regel eine Lösung", erklärt er. Das Nachrüsten bereits bestehender Klimaanlagen mit sogenannten HEPA-Filtern sei ebenfalls möglich. „Machbar ist fast alles", so der Sachverständige.

Empfehlungen der IRK

Da die Umsetzbarkeit nicht nur eine technische und bauliche, sondern oft auch eine finanzielle Frage ist, die sich insbesondere in Privathaushalten und kleineren Veranstaltungsstätten stellt, hat die Innenraumhygienekommission (IRK) am Bundesumweltamt einige Empfehlungen herausgegeben: Für den effektiven Luftaustausch in Wohnungen wird das Lüften über weit geöffnete Fenster, die sogenannte Stoßlüftung, für mindestens zehn bis 15 Minuten empfohlen. Noch effektiver sei das Querstromlüften mittels Öffnens gegenüberliegender Fenster. In Räumen mit hoher Personenbelegung, insbesondere in Klassenräumen, rät die IRK zu sogenannten CO2-Ampeln. Diese Geräte messen den Kohlendioxid-Gehalt in der Luft, dessen Konzentration als Indikator für gute oder schlechte Lüftung gilt. Das bedeute jedoch nicht, dass eine CO2-Konzentration kleiner 1000 ppm grundsätzlich vor der Infektion mit SARS-CoV-2 schützt. Umgekehrt weisen laut IRK aber CO2-Konzentrationen deutlich oder dauerhaft größer als 1000 ppm in Schulen, aber auch in Büros und Privathaushalten, auf ein unzureichendes Lüftungsmanagement mit potenziell erhöhtem Infektionsrisiko hin. *pbw*

Europäischer Tag der Restaurierung

Auch im Mannheimer Schloss informieren Experten

Die Restauratoren erhalten Kunstwerke für die Nachwelt. Foto: SSG/Lea Rechenauer

MANNHEIM. Am 11. Oktober findet zum dritten Mal der „Europäische Tag der Restaurierung" statt. An dem Aktionstag rund um das kulturelle Erbe geben Restauratorinnen und Restauratoren exklusive Einblicke in ihre Arbeit, und es werden aktuelle und bereits abgeschlossene Restaurierungsprojekte vorgestellt. Sonderführungen finden in den Schlössern in Bruchsal, Heidelberg, Ludwigsburg, Mannheim und Rastatt sowie im UNESCO-Weltkulturerbe Kloster Maulbronn statt. Die Besucher erfahren, mit welchen Methoden die Kulturgüter aus unterschiedlichen Epochen und verschiedenen Materialien für die Nachwelt erhalten werden. Die Experten erläutern, wo Gefahren liegen und wie eine Prävention möglich ist. Sie geben Einblicke in die Herausforderungen, die der Erhalt von Steinskulpturen, Wandmalereien, Gemälden, Tapeten und Möbeln mit sich bringt.

Für alle Führungen ist die Teilnehmerzahl auf zehn Personen begrenzt, die telefonische Anmeldung in den jeweiligen Schlössern ist daher unbedingt erforderlich. Die Teilnahme an den Führungen ist kostenfrei. Für die Führungen gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln der Corona-Verordnung des Landes. Alle Einzeltermine und Führungen zum „Europäischen Tag der Restaurierung" sind auf dem Internetportal der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg www.schloesser-und-gaerten.de abrufbar. *red/pbw*

AS Meisterbetrieb
Sanitär und Heizung
24-Stunden Notdienst
0179 / 7116822
ANTONIO SCISCIOLI
Mosbacher Straße 4a
68259 Mannheim -Wallstadt
Tel.: 0621 436 303 59
Mobil: 0179 711 68 22
service@meisterbetrieb-as.de
www.meisterbetrieb-as.de

AFV MÖWE WALLSTADT 1922 FEUDENHEIM
Traditioneller Fischverkauf
auf der Maulbeerinsel des AFV Möwe
STRAßEN-VERKAUF
Samstag, 31. 10. 20 | 11 - ca. 14
Solange der Vorrat reicht:
Kabeljaufilet mit
Kartoffelsalat oder Brötchen
(Verzehr am Vereinsheim nicht möglich)
Maulbeerinsel
Lauffener Str. 64, MA-Feudenheim
ANMELDUNG / VORBESTELLUNG
unter 0621 / 790 07 79 Anrufbeantworter (Angabe Name, Telefonnummer und wieviel Portionen)
oder per e-mail afv-moewe[at]t-online.de • Meldungen bis Donnerstag, 22. Oktober 2020

Mannheimer Spielstätten sind vorbereitet

Thema Belüftung als Teil des Hygienekonzeptes

Damit die Stühle nicht leer bleiben, legen die Veranstaltungshäuser individuelle Hygienekonzepte vor. Foto: Pixabay

MANNHEIM. Wie handhaben es Mannheimer Veranstaltungshäuser mit der „Frischluftzufuhr"? Die Redaktion hat zu diesem Thema bei einigen Spielstätten nachgefragt.

Das Nationaltheater Mannheim teilt mit, dass die Lüftungs- und Klimaanlagen bereits ausschließlich mit Frischluft betrieben werden, wodurch keine Umwälzung von vorhandener Raumluft, sondern von Frischluft stattfindet. Die Anlage werde turnusmäßig gewartet. „Somit arbeitet die vorhandene Lüftung nach allen geforderten Richtlinien und Vorschriften und muss keiner weiteren Modifizierung unterzogen werden", erklärt Pressesprecherin Doreen Röder.

Das Capitol verfügt aktuell über eine Lüftungsanlage, die mit Frischluftzufuhr funktioniert. „Derzeit wird seitlich von vorne eingeblasen und hinten unten sowie auf der Empore abgesaugt", so Geschäftsführer Thorsten Riehle. Im Zuge der umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten wird die Anlage erneuert. „Damit ändern sich zwei Dinge. Es kommt eine Kühlung für die wärmeren Monate hinzu, und die Zuluft erfolgt nicht mehr seitlich, sondern über die gesamte Breite der Bühne von vorne. Was nach wie vor bleibt ist die Stoßlüftung durch Zugluft über die Dachflächenfenster, die in der Pause und nach der Veranstaltung öffnen", so der Capitol-Chef.

Im Mozartsaal und Musensaal des Congress Centers Rosengarten wurden Strömungstests durchgeführt, bei denen gezielt Nebel freigesetzt wurde, um die Belüftungssituation und die Verteilung der Aerosole in den Sälen sichtbar zu machen. „Die Strömungsmessungen im Normalmodus in beiden Sälen haben ergeben, dass nicht von einer Gefährdung für Besucher durch virenbelastete Aerosole unter Wahrung der Abstandsregelungen auszugehen ist. Auch die Besucher auf den Rängen werden nicht gefährdet", teilt Bastian Fiedler mit. „Außerdem wurde die Lüftung des Hauses so eingestellt, dass die Säle mit 100 Prozent Frischluft versorgt werden. Leider wird auf die örtlichen Gegebenheiten, wie beispielsweise die Belüftung von Veranstaltungshäusern, in den geltenden Landesverordnungen bei der Begrenzung der Besucherzahlen nicht gesondert eingegangen, sondern alle Locations über einen Kamm geschoren", erklärt der Geschäftsführer der m:con – mannheim:congress GmbH. Markus Beisel vom Rhein-Neckar-Theater meldete sich als Vertreter einer kleinen Veranstaltungsstätte zu Wort. „Wir befinden uns im ersten Stock, haben Außen- und Oberfenster. Außerdem haben wir einen 230 Quadratmeter großen Saal, auf den sich maximal 136 Gäste verteilen. Dazu neun, an einigen Stellen auch elf Meter hohe Decken. Große Lüftungsanlagen mit Raumluftfiltern können wir uns als nichtsubventioniertes Privattheater ohne Unterstützung der Stadt nicht leisten", teilt Beisel mit. Kleine, mobile Raumluftreiniger seien bei dieser Raumgröße und der entsprechenden Kubikmeterzahl an zu reinigender Luft nicht nützlich.

„Wir haben das Glück, dass die Lüftungsanlage im Bürgersaal ja für unsere Räumlichkeiten, also Saal und Foyer sowie Backstage-Bereich, beim Bau 2014 neu installiert wurde", so Carmen Linka vom Oststadttheater im Stadthaus N 1 mit. Mit dieser Anlage würden aktuell 100 Prozent Frischluft zugeführt. „Zusätzlich werden alle Außentüren zwei Stunden vor Einlass geöffnet, um ein zusätzliches Querlüften zu gewährleisten. Die Pause wird auf 30 Minuten ausgedehnt werden, um ebenfalls querzulüften.

Thomas Siffling vom „Ella & Louis" im Mannheimer Rosengarten informierte bei der Pressekonferenz zur 1. Mannheimer Kulturnacht, dass im Musikclub ebenfalls mit einer hochmoderenen Lüftungsanlage gearbeitet werde. „Diese ist auf dem neuesten Stand der Technik und für ein Vielfaches unserer Kapazität ausgelegt. Die möglicherweise in den Aerosolen enthaltenen Bakterien oder Viren werden zuverlässig herausgefiltert", so Siffling.

Für die SAP Arena teilt Markus Wincher, Leitung Facility Management, mit: „Als eine der modernsten Multifunktionshallen Europas verfügt die SAP Arena über ein äußerst leistungsstarkes Belüftungssystem mit hohem Hygienestandard, das daher auch den aktuellen pandemiebedingten Anforderungen voll und ganz gerecht wird. Die optimalen Einstellungen für die Belüftungsanlage wurden anhand von diversen Tests herausgefunden. Durch einen Unterdruck werden in der Luft befindliche *Aerosole* sehr effizient zu den Abluftanlangen im Bereich des Hallendaches geführt. Die *Aerosole* werden somit quasi aus dem Zuschauerraum abgesaugt." *pbw*

... alles geht zu BRUCH
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!
NEU EINGETROFFEN
2019er Fendant du Valais 0,5 Ltr. 9,80 €
2018er Dole du Valais 0,5 Ltr. 9,80 €
WIEDER EINGETROFFEN
2018er Cotes du Rhone AC rouge 0,75 Ltr. 5,80 €
2018er Cotes du Rhone Villages AC rouge 0,75 Ltr. 7,50 €
2018er Cotes du Ventoux rosé 0,75 Ltr. 5,50 €
2018er Cotes du Ventoux rouge 0,75 Ltr. 5,50 €
UNSER WEIN DES MONATS OKTOBER 2020
Cuvee Quattro Rotwein trocken
Cuvee aus Cabernet Sauvignon, Cabarnet Dorsa, Cabernet Cubin, Merlot
Toller Duft von Schattenmorellen mit fein eingebundenen Vanillearomen. Kräftiger, sehr nachhaltiger Rotwein, Trinkempfehlung: dunkles Fleisch, Lamm (19,6% Alc./6,5RZ/5,95) 0,75 Ltr. nur statt 5,70 4,90
Ma. Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-13.30 Uhr u. 14-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr
Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr
Lu-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-19 Uhr Sa. 8-16 Uhr
Lu-Rheingönheim
Hauptstraße 194, 0621/542526
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr
Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Putze, Bauelemente und Holz
Wir sind umgezogen!
NEU in Mannheim-FRIEDRICHSFELD
Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen individuelle Angebote!
Fachmarkt mit neuer Farbmischanlage
Ausstellung für Türen und Bodenbeläge mit Handwerkervermittlung
Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG
Elsa-Brändström-Straße 5
68229 MA-Friedrichsfeld
Tel.: 0621 / 15 83-0 // Fax: 0621 / 15 83-800
E-Mail: kontakt@l-w.de //www.l-w.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7-17 Uhr // Fr. 7-16 Uhr
oder nach Vereinbarung

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Pfitzenmeier:

Bewegung und Wellness als Entschleuniger und Ausgleich

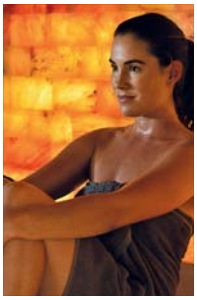
MANNHEIM/SCHWETZINGEN. Es heißt immer wieder „Bewegung ist gut". Klar, auch wenn das allgemein bekannt ist, nutzen viele Menschen lieber das Auto, statt das Fahrrad, die Inliner oder einfach die Füße. Und: Den meisten ist gar nicht bewusst, dass mit dem Satz „Bewegung ist gut" nicht immer gemeint ist, sich schnell fortzubewegen. Man muss nicht rennen, nicht mit dem Straßenrad jeden Porsche überholen. Es geht bei der Bewegung nicht um den ersten Platz, denn wer sich bewegt, hat sowieso gewonnen – ob schnell oder langsam! Gerade in der heutigen Welt ist Entschleunigung manchmal wertvoller als Beschleunigung. So heißt es beispielsweise bei Pfitzenmeier nicht nur „höher, schneller, weiter". Die Nummer eins der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit hat ein ganzheitliches Konzept und erklärt regelmäßig, dass Achtsamkeit ein großer Bestandteil davon ist. Stellt sich nur die Frage: Wie bewegt man sich langsam und effektiv?

Mit Yoga entschleunigen

Neben den gesundheitlichen Aspekten, wie dem verbesserten Stoffwechsel, gesenktem Blutdruck und gesteigertem Atemvolumen, sorgt Bewegung für einen Ausgleich zum Sitzen, Stehen und einseitiger Belastung. Das Motto von Pfitzenmeier lautet „Beweg deinen Body". Es geht darum, sich überhaupt zu bewegen, egal in welchem Alter und in welcher Form man steckt. Bleiben wir aber bei der Entschleunigung, um nach einem anstrengenden Arbeitstag herunterzukommen oder voller Energie in den Tag zu starten. Dazu bietet sich Yoga an, denn es entstresst nicht nur, sondern stärkt auch noch die Muskulatur und stabilisiert die Wirbelsäule, was wiederum Schmerzen entgegenwirken kann. Das Beste aber: Yoga ist nicht gleich Yoga. Pfitzenmeier bietet verschiedenste Varianten an – von Ashtanga Yoga über Faszien Yoga bis zum Yin Yoga. Ausprobieren lohnt sich, und wer sich gar nicht entscheiden kann, der bekommt sicher vom geschulten Personal den ein oder anderen Tipp.

Wellness als Fördermittel der Gesundheit

Yoga ist nicht die einzige Art zu entschleunigen und sich etwas Gutes zu tun. Pfitzenmeier bietet in den Wellnessbereichen die Möglichkeit abzuschalten und einfach mal die Seele baumeln zu lassen. So wird der Alltag zwar nicht durch Bewegung, jedoch durch eine Wohltat für den Geist entschleunigt. Ob im Dampfbad mit verschiedenen Duftessenzen wie Honig, Lavendel oder Alpenkräuter, oder in den Wellnessbecken, die massierend sprudeln – Mitglieder kommen in den Genuss, ein Stückchen Urlaubs-Gefühl zu erleben. Dass Wellness nicht nur für den Körper und die Muskeln gut ist, ist klar. Denn durch das Wohlgefühl, das im Wellnessbereich bei Pfitzenmeier gefördert wird, wirken sich die Entspannungsmaßnahmen, ähnlich wie beim Yoga, auch auf die mentale Gesundheit aus. Hinzu kommt, dass verschiedene Wellnessangebote wie das Solebecken weitere positive Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Bei Pfitzenmeier sind Wellness, Fitness und Gesundheit nunmal eins. *pm/red*



Ob Yoga, Dampfbad oder Solebecken: Viele Wege führen zur Entschleunigung und Entspannung. Fotos: George Sif/Pfitzenmeier

Infos unter www.pfitzenmeier.de

„Jede Minute zählt!"

Herzinfarkt und Schlaganfall machen keine Corona-Pause

Kristina Szabo Foto: UMM

MANNHEIM. Mit dem Beginn der Corona-Pandemie ging deutschlandweit die Zahl derjenigen, die mit Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt in die Kliniken kamen, deutlich zurück. Ob sich das geändert hat und warum es so gefährlich für die Betroffenen ist, wenn nicht rechtzeitig Hilfe in Anspruch genommen wird, dazu hat Redakteurin Heike Warlich-Zink zwei Experten befragt.

Schlaganfall

Prof. Dr. med. Kristina Szabo gibt Auskunft zum Thema Schlaganfall. Sie ist Leitende Oberärztin der Neurologischen Klinik der Universitätsmedizin Mannheim (UMM).

Aktuelle Situation:
Auch in Mannheim sind deutlich weniger Patienten mit insbesondere leichten oder vorübergehenden Schlaganfallsymptomen an das Universitätsklinikum gekommen. Wir vermuten, dass in erster Linie die Angst vor Ansteckung das Verhalten der Menschen beeinflusst hat. Inzwischen hat sich das aber zum Glück wieder normalisiert. Von Anfang an hat das Universitätsklinikum Mannheim alles darangesetzt, das Ansteckungsrisiko im Krankenhaus zu minimieren, z. B. durch den konsequenten Einsatz persönlicher Schutzausrüstung und Abstands- und Besuchsregelungen. Außerdem werden alle Patienten vor ihrer geplanten Aufnahme auf eine mögliche Coronavirus-Infektion getestet. So werden Kontakte zu möglicherweise infizierten Patienten verhindert.

Symptome – und wie darauf reagieren?
Typische Symptome eines Schlaganfalls sind plötzlich auftretende halbseitige Lähmungen oder Missempfindungen, Sprach- oder Sehstörungen, Schwindel sowie Unsicherheiten beim Gehen oder sehr starke Kopfschmerzen. Bei solchen Beschwerden muss auf jeden Fall sofort ein Notarzt gerufen werden, damit der Patient schnellstmöglich zu uns gebracht werden kann. Je früher die Therapie eines Schlaganfalls beginnt, desto besser sind die Heilungschancen – jede Minute zählt!
Leichte oder vorübergehende Symptome können Vorboten eines großen Schlaganfalls mit dauerhaften und schwerwiegenden Folgen sein und müssen deswegen immer sehr ernst genommen werden. Durch eine schnelle Untersuchung können wir die Ursachen finden und behandeln und so eine Verschlechterung oder einen weiteren Schlaganfall verhindern. Dafür stehen am Universitätsklinikum Mannheim rund um die Uhr Schlaganfallspezialisten verschiedener Fachdisziplinen bereit.

Herzinfarkt

Professor Dr. med. Markus Haass ist Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin am Theresienkrankenhaus. Er spricht über das Thema Herzinfarkt.

Aktuelle Situation.
Während des Lockdowns, von Mitte März bis Anfang Mai, hatten wir insgesamt weniger Patienten mit einem akuten Koronarsyndrom im Theresienkrankenhaus. Während wir weniger Patienten mit einem „kleinen" Herzinfarkt sahen, hatten wir deutlich mehr Patienten mit einem besonders schweren Herzinfarkt als sonst in dieser Jahreszeit. Man hatte den Eindruck, dass Patienten mit Brustschmerzen die Beschwerden lieber aussitzen wollten und dadurch zu lange warteten. Zum Glück hat sich das in meiner Wahrnehmung wieder normalisiert. Ich möchte bei dieser Gelegenheit betonen, dass bei einem Herzinfarkt jede Minute zählt, und das gilt selbstverständlich auch zu Corona-Zeiten.

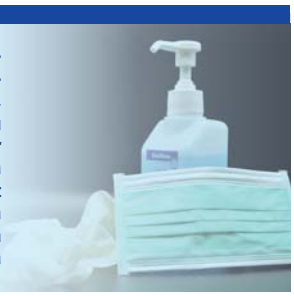
Markus Haass Foto: THKH

Symptome – und wie darauf reagieren?
Jeder Herzinfarkt stellt eine lebensbedrohliche Situation dar und bedarf daher einer umgehenden kompetenten ärztlichen Versorgung. Bei akutem Brustschmerz daher nie mit dem eigenen Auto fahren, sondern immer sofort den Notarzt alarmieren. Jede Minute zählt! Denn mit jeder Minute nimmt nicht nur das Risiko für einen tödlichen Ausgang zu, sondern es stirbt immer mehr Herzgewebe ab (Anmerkung: Abgestorbene Herzmuskelzellen werden nicht ersetzt). Die Folge ist dann trotz adäquater Herzinfarktbehandlung durch interventionelle Wiedereröffnung des verschlossenen Herzkranzgefäßes über einen Herzkatheter eine bleibende Verminderung der Herzleistung. Wir sprechen dann von einer Herzschwäche (Herzinsuffizienz).

Herzerkrankung und Corona.
Patienten mit Vorerkrankung des Herzens, zum Beispiel einer koronaren Herzerkrankung oder einer Herzschwäche, haben ein erhöhtes Risiko für schwere Verläufe bei einer Covid-19 Erkrankung. Jede schwere Infektion, wie Covid-19, stellt eine besondere Belastung für das Herz-Kreislauf-System dar. Das Herz-Kreislauf-System ist bei Patienten mit kardialen Vorerkrankungen bei einer schweren Infektion rascher überfordert. Hinzu kommt, dass SARS-CoV-2 zu einer Gerinnungsaktivierung mit erhöhtem Thromboserisiko und zu einer direkten kardialen Schädigung im Sinne einer Herzmuskelentzündung führen kann. Wichtig ist mir noch anzumerken, dass Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen ambulante Kontrolluntersuchungen auch bei fehlenden Beschwerden wahrnehmen sollten, um rechtzeitig und adäquat auf drohende oder manifeste Veränderungen der kardialen Situation reagieren zu können. pbw

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Angst vor Ansteckung, Social Distancing, allerorten Maskenpflicht und Reisebeschränkungen: Das Corona-Jahr 2020 hat viele Menschen belastet und gestresst – und die Pandemie ist noch nicht vorbei. Umso unerlässlicher ist es, sich für die kühleren Monate des Jahres zu wappnen und das Immunsystem zu stärken. Unser Gesundheits-Special beschäftigt sich in dieser Ausgabe mit der richtigen Vorbereitung auf die kühlere Jahreszeit – gerade in diesen immer noch belasteten Corona-Zeiten. Wir haben Experten befragt, Meinungen eingeholt und Tipps zusammengetragen, die Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, helfen sollen, gut durch die nächsten Wochen und Monate zu kommen. In diesem Sinne – Viel Spaß beim Lesen und: Bleiben Sie gesund. Ihre Redaktion



Naturheilpraxis
Martin Reisenbüchler

- Therapieverfahren der klassischen Naturheilkunde
- PREETZisionshypnose nach Dr. Norbert Preetz
- LNB- Schmerztherapie nach Liebscher-Bracht
- individuelle Vitamin- Infusionen
- R.E.S.E.T.- Therapie

Gotenstraße 13 • 68259 Mannheim
Tel. 0621/1661 3433
info@schmerzfrei-mannheim.com
www.schmerzfrei-mannheim.com

Naturheilpraxis Martin Reisenbüchler:

Schutz vor Erkältung & Co.

WALLSTADT. Der Sommer ist um, die Tage werden kürzer, der Himmel ist oft grau und die Feuchtigkeit und die Kälte kriechen uns in die Knochen: Die Grippe- und Erkältungssaison hat wieder begonnen. Jeder kennt sie, die vielen altbewährten Hausrezepte wie Kräutertees, selbstgemachte Sirups aus Ingwer und Zitrone oder die besonders bei Frauen beliebte Wärmflasche, die uns vor den Folgen einer Infektion schützen mögen. Doch es gibt auch moderne, natürliche Alternativen, sich die Bakterien und Viren vom Leib zu halten, zum Beispiel eine Kombination aus hochdosiertem Vitamin C als Kurzinfusion und verschiedenen homöopathischen und/oder anderen Medikamenten aus natürlicher Quelle, um dem Immunsystem wirksam unter die Arme zu greifen. Vitamin C als Infusion ist direkt und dadurch deutlich schneller für den Körper verfügbar, darüber hinaus erreicht man Konzentrationen im Blut, die per oraler Einnahme nicht möglich sind. Vitamin C regelt viel mehr Prozesse in unserem Körper, als uns bewusst ist: Neben dem Immunsystem kann es bei Schmerzzuständen Linderung bringen, bei Diabetes, bei chronisch-entzündlichen Zuständen wie Arthritis und vielem mehr. Auch zu anderen Therapiemethoden wie der Schmerztherapie nach Liebscher-Bracht (LNB) oder der PREET-Zisionshypnose nach Dr. Norbet Preetz gibt Martin Reisenbüchler gerne Auskunft. *pm/red*

Infos unter www.schmerzfrei-mannheim.com

WIR SUCHEN SIE IN MANNHEIM UND UMGEBUNG ALS BETREUUNGSKRAFT FÜR SENIOREN IN TEILZEIT / MINIJOB

Sinnvolle Aufgaben | Einstieg ohne Vorkenntnisse
Qualifizierte Schulung | Flexible Arbeitszeiten | Faire Entlohnung

Seien Sie Teil eines lokalen Teams. Sie benötigen keine speziellen Vorkenntnisse. Unsere mehrstufigen, qualifizierten Schulungen bereiten Sie auf Ihre Aufgabe vor. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Mail an: **personal-mannheim@homeinstead.de** oder rufen Sie uns an.

Betreuungsdienste Mannheim Thorsten Ohm
Tel.: 0621 336 40 - 619

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2020 Home Instead GmbH & Co. KG

Home Instead Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Home Instead:

Eine Auszeit für pflegende Angehörige

MANNHEIM. Es war für die meisten Menschen ein anstrengendes Jahr. Gerade die Sorge um betreuungsbedürftige Menschen hat viele Angehörige sehr belastet – und jetzt wächst bei dem einen oder anderen das dringende Bedürfnis nach einer Auszeit, zumal die Herbstferien und Weihnachten bereits vor der Tür stehen. Pflege und Betreuung lassen aber meistens kaum Raum für Unterbrechungen. Die gute Nachricht: Wer sich etwas wohlverdienten Freiraum verschaffen möchte, dem gibt die so genannte Verhinderungspflege Gelegenheit dazu. Wenn Pflegebedürftige mindestens Pflegegrad 2 haben, stehen jährlich bis zu 2.418 Euro bereit, denn zum eigentlichen Budget von 1.612 Euro können noch Gelder aus der Kurzzeitpflege kommen. Das Geld kann für eine häusliche Betreuung durch geschulte Betreuungskräfte eines anerkannten Betreuungs- und Pflegedienstes wie Home Instead, eingesetzt werden. Ob Unterstützung bei der Grundpflege, Begleitung bei notwendigen Gängen zum Arzt, Hilfe beim Einkauf oder im Haushalt – alle diese Aktivitäten werden abgedeckt. Die Leistungen der Verhinderungspflege müssen aber bis spätestens 31. Dezember 2020 abgerufen werden, bevor das Jahresbudget verfällt. Ziel von Home Instead ist es, pflegenden Angehörigen stets erweiterte Leistungen und Unterstützungsangebote zur Verfügung zu stellen – einschließlich einer kostenlosen, persönlichen und unverbindlichen Beratung. *pm/red*

Informationen unter www.homeinstead.de

Jetzt einlösen bis 15.11.2020
GUTSCHEIN
BIOMETRISCHE AUGENVERMESSUNG MIT DEM DNEye® Scanner VON RODENSTOCK
Nähere Informationen bei uns im Geschäft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.: 0621 / 79 20 56 · www.optik-siegert.de

Optik Siegert:

Brille nach Maß durch DNEye® Augenvermessung

FEUDENHEIM. Jedes Auge ist anders. Maßgeschneiderte Brillengläser von Optik Siegert berücksichtigen das. Vor der Herstellung erfolgt zunächst die computergestützte Ermittlung der Sehstärke mit anschließender Augenglasbestimmung. Im zweiten Schritt wird am ImpressionIST, dem softwareunterstützten Terminal von Rodenstock, die ausgewählte Brille passgenau vermessen, ganz ohne störende Hilfsmittel. Schließlich wird die individuelle Anatomie des Auges mit dem DNEye® Scanner ermittelt. Als einziger Hersteller der Welt übertragt Rodenstock die dabei gewonnenen biometrischen Daten mit der neuen DNEye® PRO Technologie ins Brillenglas. Das Ergebnis sind die schärfsten und individuellsten Rodenstock Brillengläser aller Zeiten. Optik Siegert bietet dazu den innovativsten Sehtest aller Zeiten an. Bei der 3D-Augenvermessung mit dem Rodenstock DNEye® Scanner werden die Augen an über 7.000 Messpunkten vermessen. Die Technologie kreiert so-

mit den digitalen und individuellen Fingerabdruck des Auges vergleichbar einer DNA. Der hochinnovative DNEye® Scanner misst über die Fehlsichtigkeit hinaus auch individuelle, biometrische Daten des Auges. Diese und weitere Analysewerte fließen bei der Brillenglasberechnung mit der DNEye® PRO Technologie ein. Das Sehpotenzial kann erstmals vollkommen ausgeschöpft werden, für Brillenträger bedeutet das ein nie dagewesenes Sehgefühl, praktisch ohne Eingewöhnungszeit. Sie profitieren durch schärfste Kontraste, beste Nachtsicht, größte Sehbereiche und natürliche Seheindrücke. *pm/red*

Infos unter www.optik-siegert.de

ZUHAUSE VERSORGT, KOMPETENT GEPFLEGT.

...immer für Sie da!

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH

- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

...das kleine bisschen mehr!

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Rheingoldstraße 6 | 68199 Mannheim
Telefon 0621 8 41 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Ambulanter Pflegedienst Rheingold:

24-Stunden-Assistenz als neues Unterstützungsangebot

NECKARAU. „Wir sehen den Menschen ganzheitlich, als Einheit von Körper, Geist und Seele. Wünsche und Bedürfnisse der Klienten und Angehörigen werden in die aktivierende Pflege mit einbezogen," sagt Geschäftsführerin Andrea Rhein. Jeder Mensch wird mit seinen Stärken, Neigungen und Schwächen angenommen. Dabei spielen seine Nationalität, politische Einstellung, sozialer Rang, sein Alter und Glaube keine Rolle. Zum bestehenden Angebot der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung, Behandlungspflege und Integrationsbegleitung für Kinder mit besonderem Hilfebedarf hat der Pflegedienst seit diesem Jahr ein neues Unterstützungsangebot ergänzt: die 24-Stunden-Assistenz. Dabei handelt es sich um die Begleitung von Menschen mit Handicap, damit diese ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben führen können. Arbeit, Studium und ein erfülltes kulturelles Leben sind auch für Menschen mit einem Handicap möglich und vor allem wichtig. Die flexible Form der Rundumbetreuung stellt eine Alternative zum Pflegeheim dar, bei der Selbstbestimmung und Selbstgestaltung des Lebens großgeschrieben sowie gleichzeitig Sicherheit und Versorgung gewährleistet werden. Ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben im eigenen Rhythmus und ganz nach den eigenen Vorstellungen zu führen, ist mit der 24-Stunden-Assistenz von Pflegedienst Rheingold kein Problem. Dafür wird gemeinsam mit dem Klienten der Unterstützungsbedarf ermittelt. *pm/red*

Infos unter www.pflegedienst-rheingold.de

Ihr Bauernladen in Wallstadt
Hofladen Bossert
Inh. Anna Baranek
Frisches Obst und Gemüse direkt von Ihrem Bauern
Elstar
Ab 5 kg:
Das kg 2,20 Euro
• VITAMINE • VITAMINE • VITAMINE •
Gesundes Obst und Gemüse aus der Region
Täglich frisches Brot sowie Kuchen und süße Teile der Bäckerei UTZ
Die NEUE Apfelernte ist da!
Täglich frisch gepresster Apfelsaft Ltr. 1,10 €
MA-Wallstadt · Mosbacher Str. 15
Telefon (0621) 71 20 82
www.hofladen-bossert.de
Obst- und Spargelhof Bossert

YOGARAUM
your place to be
HATHA YOGA | YIN YOGA | SLOW YOGA | YOGA FLOW
MEDITATIVES YOGA | BIG-SIZE YOGA | KINDER YOGA
• Flexible Kurswahl mit Kursen auch am Wochenende
• Privatstunden & Klangschalenmassagen
• Top ausgebildete Yogalehrer*innen
• Wechselnde Workshops
www.yogaraum-mannheim.de

OSTEOMED
Dr. Hanno Lehmann & Kollegen
private Schwerpunktpraxen für:
Schmerztherapie
Osteopathie
Kindersteopathie
Sportosteopathie
funktionelle osteopathische Integration
Podologie
Sensowerkstatt
Rastatter Str. 62
68239 Mannheim-Seckenheim
Tel. 0621 – 490 778 20
Badener Str. 32
68239 Mannheim-Seckenheim
Tel. 0621 – 490 778 10
www.osteomed.de

Bleiben Sie gelassen!
Mit Ihrer Brunnen-Apotheke kommen Sie auch durch diesen Winter.
Brunnen-Apotheke
Ihre Feudenheimer Apotheke
www.brunnen-apotheke-mannheim.de
Hauptstr. 44, 68259 MA, Tel 0621-79 21 26, Fax 0621-79 48 27
Mo-Fr 8-13 Uhr & 14.30-18.30 Uhr sowie Sa 8-13 Uhr

Gute Pflege in Mannheim
Wir suchen ab sofort in Teil- oder Vollzeit Pflegefachkräfte
Arbeitszeiten wochentags vormittags oder nachmittags möglich (mit kinderfreundlichen Arbeitszeiten)
Ihr Wirkungskreis
• Sie beraten Angehörige und Kunden
• Sie sorgen für die Grundpflege der Bewohner
• Sie führen die Pflegedokumentation der Pflegeprozesse
Ihre Qualitäten
• Anerkennung als examinierte Pflegefachkraft in Deutschland
• Deutsch-Sprachzertifikat Niveau B2
• Organisationsvermögen, planvolle und systematische Arbeitsweise
• Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist und Engagement
Ihre Mehrwerte
• Eine persönliche Atmosphäre und ein menschliches Miteinander
• Variable Arbeitszeitmodelle und mitarbeiterorientierte Dienstplangestaltung (z.B. Dienstbeginn ab 8 Uhr möglich
• Leistungsgerechte Bezahlung nach TVöD mit den üblichen Sozialleistungen und Zusatzversorgung
• Sichere Festanstellung mit Aufstiegschancen
• Regelmäßige Fort- und Weiterbildung sowie Gesundheitsförderung
• Gute Bezahlung mit Zuschlägen, Weihnachtsgeld und Zusatzversorgung
Bei den Evangelischen Pflegediensten Mannheim geben wir Ihnen die Möglichkeit, in Ihre Aufgaben hineinzuwachsen. Was Sie dafür brauchen ist eine Portion Mut, Selbstbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit und den Willen Verantwortung zu übernehmen. Interessiert? Dann starten Sie mit uns durch.
EPMA Evangelische Pflegedienste Mannheim gGmbH • Dürerstraße 34, 68163 Mannheim
Tel: 0621/ 70018-0 • E-Mail: thomascarree@epma.care
Evangelische Kirche in Mannheim
Diakonie

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Gründliches Händewaschen schützt gegen Keime. Foto: iMarzi/stock.adobe.com/ ocean pharma GmbH/akz-o

Warum Keime keine Seife mögen

Hände waschen und pflegen: Worauf man gerade jetzt achten sollte

ALLGEMEIN. Häufiges Händewaschen ist aktuell noch wichtiger als sonst, um sich vor Keimen und Bakterien zu schützen. Doch je öfter man die Haut schrubbt oder desinfiziert, desto stärker wird sie strapaziert. Darunter leidet die natürliche Hautbarriere. Der Haut wird Fett entzogen; sie trocknet aus und wird rissig oder spröde. Häufige Desinfektion fördert zudem allergische Reaktionen. Übrigens: Entweder waschen oder desinfizieren – beides zusammen strapaziert doppelt.

Warum ist Händewaschen so wirkungsvoll gegen Keime? Seifen enthalten Tenside, das sind chemische, waschaktive Substanzen. Deren Moleküle zerstören die Oberflächen der Mikroben, sie platzen sozusagen auf. Effektives Händewaschen gelingt in fünf Schritten: Hände unter fließendes Wasser halten, gründlich Innenflächen, Handrücken und Innenfläche, Finger und Zwischenräume einseifen, mindestens 20 bis 30 Sekunden einseifen, abspülen, trocknen. Nach jedem Händewaschen eincremen, damit sich die Haut regenerieren kann und geschmeidig bleibt. Was man sonst noch tun kann: Lieber mit kaltem statt mit warmem oder heißem Wasser waschen – das ist deutlich schonender. Nachts regenerieren sich die Zellen. Wer vor dem Schlafengehen eine Maske auf die Hände aufträgt und diese mit Baumwollhandschuhen schützt, wacht morgens mit schön weicher Haut auf. *akz-o/nco*

Hofladen Bossert:

Regionale Vitamine gegen Erkältung

WALLSTADT. Wenn der Herbst naht, gibt es nichts Besseres als frisches Obst und Gemüse, um das Immunsystem zu stärken. Und dabei müssen es nicht immer die Zitrusfrüchte sein, die den Vitaminhaushalt puschen. Bei Anna Baranek im Hofladen Bossert gibt es neben diesen Exoten auch zahlreiche heimische Sorten, die den spanischen Vitamin-C-Bomben in nichts nachstehen. Grünkohl, Wirsing und Feldsalat aus der Region können beim Vitamin-C-Gehalt locker mithalten, und Äpfel und Birnen aus regionalem Anbau sind wahre Gesundbrunnen; auch Kürbis und Rote Bete haben jetzt Saison. Und wer regionales Obst und Gemüse kauft, schont zudem noch die Umwelt durch kürzere Transportwege. Wer der ersten Herbsterkältung die Stirn bieten will, kauft regionales Obst und Gemüse bei Anna Baranek in Wallstadt. *and*

Infos unter www.hofladen-bossert.de

YogaRaum:

Mit Abstand die sichersten Yogastunden

SECKENHEIM. Durch die Corona-Pandemie sind viele Menschen vorsichtig geworden – und das ist auch gut so. Aber durch Homeoffice, Kinderbetreuung und Zukunftssorgen ist der Alltag für viele noch stressiger geworden. Entspannendes Yoga würde guttun, aber das findet in Gruppen statt – ein Dilemma? Keineswegs, wenn die Gegebenheiten stimmen und notwendige Regeln beachtet werden. Wer den YogaRaum in Seckenheim besucht, erkennt schnell: Hier lässt sich auch in Zeiten von Corona sicher Yoga praktizieren. Allem voran profitiert das Yogastudio von knapp 150 Quadratmeter Fläche und einer elektrischen Lüftungsanlage, die mit ausreichend Frischluft der Aerosolbildung vorbeugt. Alle Besucher müssen bei ihrem Aufenthalt eine Maske tragen, die nur während des Kurses abgesetzt werden darf, denn auf der Matte ist ein ausreichender Abstand von mehr als 1,5 Meter zwischen den Teilnehmern dauerhaft gewährleistet. Möglichkeiten zur Handdesinfektion bestehen vor und im Studio. Alle relevanten Flächen werden stets desinfiziert und die Sanitärbereiche besonders regelmäßig gereinigt. Ein überzeugendes Hygienekonzept, das in der jetzigen Zeit mit Abstand die sichersten Yogastunden bietet. *pm*

Infos und Kurszeiten unter www.yogaraum-mannheim.de

© www.yogaraum-mannheim.de

Osteomed Praxisgruppe:

Ganzheitliches Behandlungsprogramm

SECKENHEIM. Ziel der Praxisgruppe Osteomed Dr. Hanno Lehmann & Kollegen ist es, die Gründe und Ursachen von Beschwerden zu analysieren und diese bestmöglich zu behandeln. Schwerpunkte des Standortes in der Rastatter Straße 62 sind die Schmerztherapie bei chronischem Verlauf sowie die Osteopathie für Erwachsene, Kinder und Säuglinge. Des Weiteren komplettieren Sportosteopathie und funktionelle osteopathische Integration, die bei akuten Geschehnissen eingesetzt werden oder zur Prophylaxe dienen, das Angebot der Praxis. In der podologischen Praxis in der Badener Straße 32 befindet, bietet das Team Behandlungen des kranken Fußes sowie Komplexbehandlungen zur Prophylaxe gesunder Füße an. 2019 haben Dr. Lehmann und sein Team „die sensowerkstatt" als neueste Abteilung eröffnet. Hier werden für Patienten individuell angepasste sensomotorische Einlegesohlen zur Stimulation einzelner Muskeln oder Muskelgruppen erstellt. Jetzt wird „die sensowerkstatt" erweitert und in Zusammenarbeit und Kooperation mit der Privatpraxis von Carina und Timo Wamser in Edingen-Neckarhausen „Osteonamics" als individuelles und ganzheitliches Behandlungsprogramm angeboten: Auf der Basis einer osteopathischen Erstuntersuchung und der jeweiligen Gesamtanamnese wird auf den Patienten ein individuelles Trainingsprogramm zugeschnitten sowie unterstützend-konditionierende Schuh-Einlegesohlen konfektioniert. *pm/red*

© www.osteomed.de

Infos unter www.osteomed-dr-lehmann-mannheim.de

ThomasCarree:

Mit Flexibilität gegen Fachkräftemangel

NEUOSTHEIM. Auch das ThomasCarree, eine Einrichtung der Evangelischen Pflegedienste Mannheim, ist vom Fachkräftemangel betroffen. Das Haus möchte die Gelegenheit nutzen, um auf seine Vorteile als Arbeitgeber hinzuweisen: „Wir sind öffentlicher Dienst. Wir zahlen nach Tarif. Es gibt Weihnachtsgeld. Eine Betriebsrente," unterstreicht Einrichtungsleiterin Jeannette Henkel. Das ist aber noch nicht alles. Auch Müttern möchte sie gerne die Möglichkeit geben, in ihrem Beruf weiter zu arbeiten. Gerade die Schichtarbeit ist schwer mit den familiären Pflichten zu vereinbaren, wenn Tagesmütter oder Kitas nicht so flexibel sind, wie es der eigene Job verlangt. So arbeiten gelernte Pflegekräfte nach ihrer Elternzeit oft in anderen Berufen, bis die Kinder größer sind. „Das möchten wir ändern," sagt Henkel. Ihr Arbeitgeber bietet flexible Zeitmodelle an, zum Beispiel werktags von 8 bis 14 Uhr, oder nachmittags von 16 bis 20 Uhr, wenn der Ehemann zu Hause ist und auf die Kinder aufpassen kann. „Eine Win-Win-Situation. Wir entlasten das Team durch neue Fachkräfte, die Fachkräfte bekommen Job und Familie unter einen Hut," wirbt die Einrichtungsleiterin für ihre Beschäftigungsmöglichkeiten. *pm/red*

© www.epma.care

Infos unter www.epma.care

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Bleiben Sie GESUND!

Jetzt gegen Grippe impfen lassen

Stadt Mannheim rät zur rechtzeitigen Grippeschutzimpfung

MANNHEIM. Husten, Schnupfen, Fieber, Halsschmerzen: Das alles können Symptome sowohl von Grippe („Influenza") als auch von Covid-19 sein. Die Influenza tritt fast ausschließlich während der kalten Jahreszeit von Oktober bis Ostern („O bis O") auf. Auch beim Coronavirus geht man davon aus, dass es in diesem Zeitraum zu vermehrten Infektionen kommen wird. Beide Infektionskrankheiten verlaufen oft symptomlos oder mild. Sie können aber in einer geringen Zahl der Fälle auch zu schwerwiegenden Lungenentzündungen und auch zum Tod führen. „Vor Influenza können Sie sich wirksam durch eine Impfung schützen! Eine Influenza-Impfung trägt zugleich auch zur Vermeidung unnötiger Covid-19-Verdachtsfälle, zur Vermeidung der Weiterverbreitung des Influenzavirus und unnötiger Belegung von Krankenhausbetten bei", betont der Mannheimer Gesundheitsbürgermeister Dirk Grunert.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts empfiehlt die Impfung generell für alle Personen über 60 Jahren. Insbesondere Bewohner von Alten- und Pflegeheimen sowie Kinder, Jugendliche und Erwachsenen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung aufgrund einer Grunderkrankung, chronisch Kranke aller Altersstufen und Medizin- und Pflegepersonal sowie Schwangere sollten geimpft werden. Die Krankenkassen übernehmen zumindest in Baden-Württemberg die Kosten für alle Versicherten. Die Impfung schützt jedoch nicht vor „normalen" Erkältungen, die landläufig ebenso als „Grippe" oder „grippaler Infekt" bezeichnet werden. *zg/red*

beauty corner
parfümerie frank

Zur Gesunderhaltung Ihrer Haut bieten wir an

LUXURY

beauty corner skincare
- Hochkonzentrierte Wirkstoffe
- Innovativer Anti-Aging Complex
- Verlangsamte Hautalterung
- Frischeres, jüngeres Aussehen
- Vegan
- Einfache, schnelle und unkomplizierte Anwendung

VISIA
Hochaufgelöste 2D und 3D Visualisierung. Der Superlativ in der professionellen Hautanalyse.

JetPeel
Hautglättung und Hautstraffung. Bei Akne und Hyperpigmentierung, Porenverfeinerung und andere Indikationen im Gesichtsbereich. Aufhellung, Verblassung, Verbesserung von Narben.

68259 Ma.-Feudenheim • Scheffelstrasse 53 • Telefon 0621 / 7 99 47 40 • www.parfuemerie-frank.de

CLEAN ARTDECO LANDSBERG MONT BLANC sisley THALGO Van Cleef & Arpels VISIA JetPeel

Beauty Corner Parfumerie Frank:

Eigene Produktlinie zur Hautpflege

FEUDENHEIM. Seit Jahrzehnten schon steht das Kosmetikinstitut Ecke Scheffelstraße/Arndtstraße für hohe Kompetenz in Bezug auf Schönheit und Wohlbefinden. Seit 2001 führt Esther Frank das Geschäft unter dem Namen Beauty Corner Parfumerie Frank. Das Besondere an ihrem Konzept: Alle Behandlungen und Pflegeprodukte sind optimal aufeinander abgestimmt. Diesen Erfolg garantiert die eigene Produktlinie Beauty Corner Skincare. Ein Besuch beginnt mit einer computergestützten Hautanalyse, auf deren Grundlage eine individuelle Beratung erfolgt. Daraus resultiert eine abgestimmte Auswahl von Produkten und Behandlungsmethoden. Die Produktlinie ist vegan, enthält eine hohe Wirkstoffkonzentration und einen innovativen Anti-Aging-Complex. Zudem ist sie sparsam im Verbrauch und bietet eine einfache, schnelle und unkomplizierte Anwendung. Somit wird die Hautalterung verlangsamt und das Wohlbefinden für die Haut gesteigert. Erste Informationen stehen auf der unten genannten Internetseite zur Verfügung. *pm/red*

Infos unter
www.parfuemerie-frank.de

JETZT AUCH BEI UNS: ONLINESHOPPING – 24 STUNDEN*

*Für ihre Rezeptbestellungen nutzten Sie bitte unsere App „Deine Apotheke"

für alle, die vor Ort einkaufen möchten, ohne die Wohnung zu verlassen.
WWW.SHOP.APOTHEKE-BEYER.DE
Lieferung bei Bestellungen bis 13.30 Uhr noch am gleichen Tag (ab einem Warenwert von 15,- Euro kostenfrei, darunter 2,90 Euro Liefergebühr).

APOTHEKE Beyer
Gute Gesundheit. Gute Preise. Inh. Eva Wolfmüller e.K.
Hauptstraße 81-83 • 68259 Mannheim-Feudenheim • Tel.: 0621 / 79 33 44
info@apotheke-beyer.de • www.apotheke-beyer.de • www.facebook.com/ApothekeBeyer • apotheke.beyer

Apotheke Beyer:

Bestellungen im eigenen Online-Shop

FEUDENHEIM. Die Apotheke Beyer ergänzt ihr Angebot um die Möglichkeit, Bestellungen online aufzugeben. Im neuen Shop haben Kunden rund um die Uhr Zugang zu rezeptfreien Arzneimitteln, Kosmetika und Medizinprodukten. Die Besonderheit besteht in der Lieferung am gleichen Tag, wenn die Bestellung montags bis freitags bis 13.30 Uhr eingeht. Aufträge ab Freitagmittag und am Wochenende werden am Montag ausgeliefert. Eine Abholung vor Ort ist ebenfalls möglich. Inhaberin Eva Wolfmüller erklärt ihr Konzept: „Es ist uns wichtig; für Sie da zu sein und auch zeitgemäße Lösungen anzubieten. Dies entspricht einmal der aktuellen Situation, in der man lieber zu Hause bleibt – zusätzlich geht der Trend gerade bei jungen Familien oder berufstätigen Paaren doch hin zur Loslösung von Geschäftszeiten und stationären Lösungen. Dennoch ist man am Wohnort verwurzelt und will dort auch einkaufen, nur nicht mehr so wie früher." Seit einem Jahr gibt es bereits für Rezepte die Bestell-App „Deine Apotheke", deren Akzeptanz erfreulich zugenommen hat. Nun geht die Apotheke Beyer mit dem Online Shop einen Schritt weiter. Dieser ist unter https://shop.apotheke-beyer.de erreichbar. Zahlungen erfolgen über PayPal oder AmazonPay, so dass eine Bezahlung bei Übergabe der Ware entfällt. *pm/red*

Infos unter
www.apotheke-beyer.de

PHILIPS
HearLink

Besser hören.
Bestens verbunden.

Die neuen Philips HearLink Hörgeräte helfen Ihnen, das Maximum aus Ihrem Gehör herauszuholen und so mit Freunden und Familie in Verbindung zu bleiben.

Weitere Informationen auf hearingsolutions.philips.de/betterlistener
Es gibt immer einen Weg, das Leben besser zu machen.

HÖRECK Hörsysteme aus Meisterhand
Höreck-Feudenheim, Andreas-Hofer-Str. 25, 68259 Mannheim, Tel: 0621 43 72 84 06
Höreck-Sandhofen, Kalthorststr. 8, 68307 Mannheim, Tel: 0621 44 59 75 55
Höreck-Ketsch, Enderlestr. 23, 68775 Ketsch, Tel: 06202 40 90 143
www.hoereck.net

Höreck:

Besser hören. Bestens verbunden.

MANNHEIM/KETSCH. Verbindungen zu anderen sind wichtig im Leben. Das neu entwickelte, hochwertige Sortiment der Philips HearLink Hörgeräte hilft Menschen mit einem Hörverlust, besser zu hören und sich so mit den Menschen in ihrem Umfeld zu verbinden. So können wichtige persönliche Kontakte gepflegt und das Selbstbewusstsein gestärkt werden. Die neuen Hörgeräte von Philips lassen sich zudem über Zubehör oder die HearLink App mit Alltagsgeräten wie Smartphones verbinden, um Anwendern direkten Zugang zu ihrer Lieblingsmusik und -filmen zu geben. Auch die digitale Kommunikation mit Familie und Freunden wird so erleichtert.

© Philips/ www.hoereck.net

Dank modernster Sound-Map Technologie arbeiten Philips HearLink Hörgeräte schneller als Sprache gesprochen wird. Die Technologie passt die Verstärkung effizient an den Geräuschpegel an und verfügt über eine Duo-Mikrofon-Geräuschanalyse zur Erkennung und Dämpfung von Hintergrundgeräuschen. Daher helfen Philips HearLink Hörgeräte ihren Nutzern, Sprache auch in lauten sozialen Umgebungen klarer zu hören. So unterstützt Philips HearLink Nutzer in ihren sozialen Interaktionen und sorgt dafür, dass sie besser am Leben teilnehmen und sich sicher fühlen können. Die Hörgeräte verbinden Nutzer mit buchstäblich jedem smarten Gerät und ermöglichen damit auch eine effektive Kommunikation mit Freunden und Familienmitgliedern, die weiter entfernt leben. Durch die 2,4 GHz Bluetooth Low Energy Technologie (BLE) werden Klänge gestreamt und Aktivitäten wie Fernsehen und Musikhören können neu erlebt werden. Auch eine Vernetzung mit internetfähigen Geräten ist möglich.

Philips HearLink ist in fünf Preiskategorien mit bis zu sechs verschiedenen, diskreten Hinter-dem-Ohr Modellen sowie drei kleinen Im-Ohr Modellen erhältlich. Das weltweit renommierte Hörgeräteunternehmen Demant führte diese neue Hörlösung im Dezember 2019 auf dem deutschen Markt ein. Philips HearLink Hörgeräte sind in den Filialen vom Höreck in Mannheim-Feudenheim, Mannheim-Sandhofen und Ketsch erhältlich. *pm/red*

Infos unter
www.hoereck.net

2. SSV Flohmarkt

unter Beachtung der Corona-Regeln

Was: Jegliche Art von Flohmarktware, Klamotten, Schuhe, Spielzeug, Haushaltsware, Bücher und vieles mehr…

Wann: Am Sonntag 25.10.2020 10-13:30 Uhr

Wo: Gelände des SSV Vogelstang Mannheim
Auf den Ried 7 68259 Mannheim

Wie: Anmeldungen als Verkäufer: event@ssv-vogelstang.de
E-Mail mit Ihrem Namen, Adresse und Telefonnummer, auch Begleitperson. Weitere Informationen folgen dann. Nur vollständige Anmeldungen werden registriert.

Info: Standkosten je 3 m 10,- € | Ein Zelt / Pavillon / Unterstand kann mitgebracht werden.

NTM

1001 Nacht oder die Macht des Erzählens

Musikalisches Familienstück
von subbotnik | ab 8 Jahren

Wieder ab Sa, 14. November 2020
im Nationaltheater Mannheim

Karten unter Tel. 0621 1680 150 oder
per Mail nationaltheater.kasse@mannheim.de
Termine unter www.nationaltheater.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung

Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister

Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof

Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834

info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Der Subaru XV e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Ideal für ein abwechslungsreiches Familienleben: Der Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor kennt kaum Grenzen. Serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight[1].

ab 26.990€

Subaru XV 2.0ie mit 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,3; außerorts: 6,1; kombiniert: 6,5. CO_2-Emission (g/km) kombiniert: 149. Effizienzklasse: C-B.

Abbildung enthält Sonderausstattung. * 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. [1]Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de

FIBA – seit 1979 – MOTORFAHRZEUGE-HANDELS GMBH
Merowinger Str. 1-5
68259 Mannheim Wallstadt
Tel. (0621) 48 80 60
www.subaru-mannheim.de

Solidarität mit den Künstlern und untereinander

1. Mannheimer Kulturnacht am 24. Oktober an sechs Spielstätten

MANNHEIM. Sechs Mannheimer Kulturinstitutionen ganz unterschiedlicher Größe und mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten werden am 24. Oktober im Rahmen der 1. Mannheimer Kulturnacht insgesamt 18 Stunden Programm bieten. Poetry Slam, Einblicke in Theaterproben oder die Aufführung fertiger Produktionen, Livekonzerte und Figurentheater: Das Publikum darf sich auf ein breites Spektrum kulturellen Schaffens freuen. Das Besondere dabei: Die Häuser stellen den Künstlern ihre Bühnen zur Verfügung und werden weitgehend auch die Fixkosten übernehmen, so dass der Eintritt und die über das Landesförderprogramm „Kunst trotz Abstand" erhaltenen Mittel unmittelbar den Akteuren zugutekommen. Die Kulturnacht hat man unter das Motto „Mannheim solidarisch" gestellt. „Solidarisch, weil es sich um einen Akt der Solidarität der Häuser zu den Künstlern ebenso handelt wie um Solidarität der Häuser untereinander", erläuterte Christian Holtzhauer vom Nationaltheater Mannheim (NTM) bei der Programmvorstellung. Nun hoffe man darauf, dass das Publikum sich ebenfalls solidarisch zeige und „zuhauf kommt", um die gebeutelte Kulturbranche zu unterstützen. „Wenn die sechs Häuser voll sind, dann bleibt auch wirklich was für die Künstler hängen", wirbt Thomas Siffling vom Jazz- und Musikclub „Ella & Louis" darum, sich möglichst bald ein Ticket zu sichern. Capitol, Alte Feuerwache, Theaterhaus G7 und „zeitraumexit" im Jungbusch sind ebenfalls mit von der Partie und wollen zugleich Mut machen und zeigen, dass Kulturveranstaltungen in geschlossenen Räumen mit den entsprechenden Hygienekonzepten möglich sind.

Thorsten Riehle (Capitol), Thomas Siffling (Ella & Louis), Christian Holtzhauer (NTM), Sören Gerhold (Alte Feuerwache), Jan-Philipp Possmann (zeitraumexit) und Inka Neubert (Theaterhaus G7) kooperieren gemeinsam für die 1. Mannheimer Kulturnacht. Foto: Warlich-Zink

Capitol-Chef Thorsten Riehle verspricht spannende Konstellationen im Rahmen der Kulturnacht. Orientalische Musik beispielsweise, wie sie sonst nicht auf dem Spielplan seines Hauses steht. Doch auch die Musicalwerkstatt wird öffnen und neue Songs der Eigenproduktion „Blume Peter" präsentieren, deren Premiere wegen Corona auf den Spätherbst 2021 verschoben ist. Das NTM-Schauspielhaus gibt seine Bühne frei für Produktionen von EinTanzHaus Mannheim, zeitraumexit und Theaterhaus G7. Das Privattheater in den G-Quadraten wiederum präsentiert elektronische Popmusik mit dem Duo „Fleeb" sowie Frank Kafkas „Die Verwandlung" mit dem Figurentheater Maren Kaun.

Darius Merstein-McLeod, bekannter Musicalsänger aus zahlreichen Capitol-Shows, wird zusammen mit seinen Musikern im „Ella & Louis" unter Beweis stellen, dass Broadway und Blues sich zusammen gut hören lassen. In der Alten Feuerwache treten mit Alex Burkhard, Sandra DaVina und Tanasgol Sabbagh bekannte Poetry Slammer gegeneinander an. Tanja Krone, die man sonst von Auftritten in der Kunsthalle kennt, wird mit der Konzertperformance „Mit Echten Singen (1)" im zeitraumexit auftreten. „Erlaubt ist alles, was die Vielfalt unserer Stadt ausmacht", sagen die Macher und stellen bereits jetzt eine zweite Auflage in durchaus anderer Konstellation in Aussicht. „Die gesamte kreative Szene Mannheims, ob Innenstadt oder Peripherie, ist zum Mitmachen eingeladen und kann sich gerne bei uns melden", wirbt Thorsten Riehle um weitere Akteure. Zwar habe derzeit keiner die Fantasie, dass man Anfang 2021 wieder zum Normalbetrieb zurückkehren kann, wohl aber sei es möglich, alternative Konzepte zu entwickeln. „Gerade für die Zeit, in der keine Open-Air-Veranstaltungen stattfinden können, sondern wieder in geschlossenen Räumen gespielt wird", so Riehle.

Den Ticketpreis von 25 Euro, ermäßigt 15 Euro, pro Veranstaltung will man als Solidaritätsbeitrag verstanden wissen. Die Karten sind ausschließlich in den jeweiligen Veranstaltungshäusern erhältlich. „Zeitlich realistisch ist es, vom späten Nachmittag bis in den Abend hinein drei Veranstaltungen an unterschiedlichen Spielstätten zu schaffen", lautet die Empfehlung von NTM-Schauspielintendant Holtzhauer. *pbw*

Mannheim wird noch attraktiver für Gründer

Aus Startup Mannheim wird Next Mannheim

MANNHEIM. Die Erfindung von Automobil, Bulldog, Fahrrad und Raketenantrieb fand in Mannheim statt – ein Zeichen dafür, dass die Stadt dem Fortschritt sehr aufgeschlossen und stets offen für Neues ist. Zwischen Rhein und Neckar kann man jede Menge Kreativität und Erfindergeist begegnen, hier gedeihen junge Unternehmen besonders gut. Das liegt vor allem daran, dass Mannheim jungen Start-up-Unternehmen einen gesunden Nährboden und viel Platz für eigene Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Bisher war Startup Mannheim die städtische Struktur, die für die Start-up-Community in Verbindung mit Kreativwirtschaftsförderung und kultureller Stadtentwicklung verantwortlich war. Vor einem Jahr wurde das neue Mannheimer „Leitbild 2030" beschlossen, das sich an den 19 Nachhaltigkeitszielen der UN orientiert. Um diese Vorgaben erfolgreich umsetzen zu können, wurde ein neuer Strategieprozess für Startup Mannheim aufgesetzt, der sich an den Vorgaben aus dem Leitbild orientieren soll. Die Aktivitäten und vor allem Ziele von Startup Mannheim wurden nach diesem Leitbild neu ausgerichtet. Dies machte auch einen Markenprozess erforderlich. Die Stadt Mannheim geht nun den nächsten Schritt, um Mannheim zu einer der profiliertesten, dynamischsten und nachhaltigsten Städte Deutschlands zu machen. Und somit zu einem noch spannenderen Umfeld für innovative Start-ups, kreative Köpfe und Kulturschaffende aus aller Welt: Next Mannheim heißt die Fortführung von Startup Mannheim, vorgestellt wurde das neue Konzept in der LEDcave. Die riesige „LEDcave" hat das Mannheimer Unternehmens **Rent Event Tec** aus rund 600 extrem leistungsfähigen LED-Modulen erbaut, die atemberaubend fotorealistische Bildwelten erzeugen.

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz stellt in der LEDcave das neue Gründer-Portal „Next Mannheim" vor. Foto: Sohn-Fritsch

Zur Vorstellung des neuen Markenauftritts „Next Mannheim" war Oberbürgermeister Peter Kurz auf die Vogelstang gekommen. „Mit Next Mannheim vereinen wir unsere Start-up- und Gründungsförderung interdisziplinär mit kultureller und kreativer Stadtentwicklung – um so Mannheim zukunftsfähig zu machen. In nahezu all diesen Bereichen waren wir in den letzten 20 Jahren bereits Vorreiter auf kommunaler Ebene. Next Mannheim umschreibt dies noch besser, als es Startup Mannheimgetan hat", erklärte er das neue Konzept.

Christian Sommer, Geschäftsführer der mg:gmbh, der Betreibergesellschaft von Next Mannheim, sagte: „IT-Unternehmen, Gesundheitswirtschaft, Musik, Kreativwirtschaft, Nachtökonomie, Tech-Start-ups und internationale Ansiedelungen gehören zu einem diversen und prosperierenden Ökosystem. Wir wollen mit Next Mannheim all diese Teile optimal verbinden, Synergien schaffen, für aktiven, direkten Austausch sorgen, um Mannheim so zu einem idealen Standort für weitere Akteure der diversen Branchen zu machen."

Thilo Strack, Geschäftsführer der Rent Event Tec GmbH und Gastgeber der Veranstaltung, stellte die LEDcave vor. Als während des Corona-Stillstands sämtliche Veranstaltungen abgesagt wurden, hat seine Firma blitzschnell reagiert, im Lager eine riesige Freifläche geschaffen und die LEDcave gebaut. „Es ist die erste LED-Installation mit einer solch brillanten Auflösung, das gibt es kein zweites Mal auf der Welt", so Strack. „Das ist Innovation made in Mannheim". *and*

Modulares System mit minimalem Ressourceneinsatz

Planungen für den Umbau der U-Halle liegen vor

MANNHEIM. Ein Berliner Architektenbüro hat den Wettbewerb für die „architektonische Qualifizierung" der sogenannten U-Halle auf dem Spinelli-Gelände gewonnen. Die finale Entscheidung des Gemeinderates über dieses Projekt ist für Ende November vorgesehen. Der Entwurf des Büros „Hütten & Paläste" setzte sich bereits in der Jurysitzung klar gegen vier weitere eingereichte Entwürfe durch. Der Aufsichtsrat der BUGA 23 schloss sich diesem Urteil an.

Die Begründung für die Wahl des Siegerentwurfes liest sich folgendermaßen: Innen und Außen greifen ineinander, geschlossene Baukörper wechseln sich mit offenen Räumen ab und gehen dramaturgisch spannende Wechsel ein. So stellt sich der Siegerentwurf zur architektonischen Qualifizierung der U-Halle dar. Diese Herstellung von Verbindungen zwischen Innen- und Außenraum ist ein typisches Gestaltungselement von Hütten & Paläste. Das Berliner Büro begreift Gebäude als offene Systeme, die im Austausch mit ihrer physischen und metaphysischen Umgebung stehen.

So sieht der Siegerentwurf für die Weiterentwicklung der U-Halle auf Spinelli aus. Foto: © Hütten & Paläste

„Wir haben hier einen Entwurf, der mit minimalem Ressourceneinsatz ein modulares System entwickelt, das vielfältig bespielt werden kann und damit Räume für diverse Nutzungen eröffnet", freut sich Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der BUGA 23. „Durch die Offenheit des Gebäudes und die verschiedenen Raumangebote kann die U-Halle einerseits ihrer Rolle während der Bundesgartenschau im Jahr 2023 gerecht werden und hier an zentraler Stelle auf dem Spinelli-Gelände eine von den Besuchern genutzte Anlaufstelle sein. Darüber hinaus erlaubt der Entwurf auch eine überarbeitete Nutzung der U-Halle nach der Bundesgartenschau", erklärt Michael Schnellbach, Geschäftsführer der BUGA 23.

Die U-Halle ist rund 360 Meter lang und zweimal 30 Meter breit. Noch vor ein paar Jahren wurde ihr attestiert, den Frischluftzug in die Mannheimer Innenstadt zu behindern, da sie quer in den Grünzug hineinragt. Heute wird sie als wichtiger Bestandteil des Veranstaltungskonzeptes der BUGA angesehen und soll auch nach der BUGA für unterschiedliche Zwecke zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat wird im November über die Frage der nichttemporären Nutzung und ihren Umfang nach der Bundesgartenschau entscheiden. *red/and*

AUSFLUGS-TIPP:

Wanderung von Neidenfels zum Lambertskreuz

TOURDATEN

Typ: Rundweg
Anspruch: mittelschwer (wenig Technik, gute Kondition)
Laufzeit: ca. 2,5 Stunden Hinweg, 1 Stunde Rückweg
Strecke: ca. 14 Kilometer (Hin- und Rückweg)
Steigung: ca. 320 Höhenmeter

Bewegung in der heimischen Natur

Mitarbeiter des Verlags testen Tagestour am Herbstanfang

PFÄLZERWALD. Was gibt es Besseres als Bewegung an der frischen Luft? Unsere Region bietet dafür zahlreiche Möglichkeiten. Schnelle Erreichbarkeit, frische Waldluft und gute Verpflegung garantiert das größte zusammenhängende Waldgebiet in Deutschland – der Pfälzerwald.

Eine Rundwanderung von Neidenfels zum Lambertskreuz bietet sich für einen Tagesausflug an, für den März bis November als beste Jahreszeit empfohlen wird. Festes Schuhwerk, ausreichend Flüssigkeit und etwas Energiezufuhr, Wechselkleidung und Regenschutz sind zu empfehlen. Mit der S-Bahn Rhein-Neckar erreicht man den Zielort Neidenfels (186 Meter) vom Mannheim aus bequem in etwas weniger als einer Stunde Fahrzeit. Mit dem Auto dauert die Anreise über Wachenheim und Lambrecht vergleichbar lang. Vom Bahnsteig des Papiermacherdorfs sind es gerade 100 Meter bis zum Bürgerhaus, von wo der Wanderweg mit roter Markierung ausgeschildert ist. Er führt ein Stück durch den verschlafenen Ort, dem Wegweiser zur Lichtensteinhütte folgend, die nur mittwochs und am Wochenende geöffnet hat. Vom Parkplatz geht es auf einen fast geraden Forstweg mit stetiger Steigung. Er biegt auf einen schönen Waldweg nach links ab, von dem in zwei Etappen der steilste Aufstieg auf einem schmalen, gut begehbaren Pfad erfolgt. Danach geht die Tour fast eben weiter. Der Höchste Punkt ist nach rund drei Kilometern nahe dem Gipfel des Steinkopfs (508 Meter) erreicht, bevor sich mit der Pottaschhütte an einer großen Wegkreuzung nach weiteren zwei Kilometern ein überdachter Rastplatz anbietet. Von dieser Schutzhütte sind noch gut drei Kilometer komfortable Waldwege zu gehen, auf denen Wanderer neben lichten Hängen mit Ginster und Heidekraut auch feuchte Senken mit Farn, Moos und Schilfgürtel passieren. Der rote Weg bietet hier auf einem Teilstück eine Abkürzung über einen schmalen Pfad. Nach dem Punkt der Sieben Wege ist es nicht mehr weit, bis das Waldhaus Lambertskreuz (462 Meter), benannt nach dem ältesten Steinkreuz der Pfalz, auf einer großen Lichtung zur Einkehr einlädt. Die Zahl der Besucher verrät, dass es auch kürzere Routen gibt. Der Parkplatz am „Forsthaus Rotsteig" und dem „Kurpfalz-Park" ist Ausgangspunkt für eine bequemere, rund fünf Kilometer lange Strecke. Frisch gestärkt geht es auf den zunächst fast ebenen, etwa fünf Kilometer langen Rückweg. Der eigentliche Abstieg ist weniger steil als der Aufstieg, was die Gelenke schont. Der Wechsel zur grün-weißen Markierung hat einen Grund, denn auf diese Route führt ein Abzweig direkt zur Ruine der Burg Neidenfels aus dem 14. Jahrhundert, die am Steilhang über der Ortschaft thront. Sie bietet einen herrlichen Ausblick zum Abschluss der Wanderung. Auf der Aussichtsplattform stehen sogar bequeme Bänke. Über eine steile Treppe oder einen bequemen Waldweg erreicht man die Straßen, die wieder zum Parkplatz oder der Haltestelle führen. Ein Café für eine kleine Stärkung fehlt leider.

Zwölf Mitarbeiter von SOS Medien und eine vierbeinige Begleitung haben die beschriebene Tour am 22. September als Firmenausflug getestet. Gestartet an einem milden Sommermorgen, hatte am Nachmittag gerade der kalendarische Herbst begonnen. Kein Zufall war der Wochentag, denn jeden Dienstag gibt es im Waldhaus Lambertskreuz frische Dampfnudeln mit Vanille- oder Weinsoße. Um nicht auf Pfälzer Wein verzichten zu müssen, hatte sich der Gruppentarif des VRN angeboten. Denn die Linie 2 der S-Bahn fährt direkt von der SAP Arena zum Zielbahnhof. Was will man mehr. Günstiger ist ein Ausflug vom Alltag kaum zu haben.

sts

Müde, aber glücklich zeigt sich das Wanderteam von SOS Medien zum Abschluss des Tagesausflugs auf der Burg Neidenfels. Foto: Hirsch

Waldhaus Lambertskreuz: Ausflugsziel für die ganze Familie

NEIDENFELS. Das Waldhaus Lambertskreuz bei Neidenfels erfreut sich bei Ausflüglern, Wanderern, Nordic Walkern, Mountainbikern und Reitern großer Beliebtheit. Durch die zentrale Lage im Herzen des Pfälzerwaldes ist das Ausflugsziel aus vielen Richtungen gut zu erreichen. Das älteste Haus des Pfälzerwald-Vereins wurde 1907 von der Ortsgruppe Lambrecht erbaut und ist bis heute in deren Eigentum. Rund um das Haus stehen 280 teils sonnige, teils schattige Sitzgelegenheiten zum Speisen und Relaxen auf einer idyllischen Lichtung zur Verfügung. Für den Herbst wurden die Bierbänke mit großen Zelten überdacht. Auch innen gibt es im Haupt- und Nebenraum sowie im Obergeschoss zahlreiche Plätze in gemütlichem Ambiente. Kleine Gäste können sich auf dem weitläufigen, autofreien Waldareal oder auf dem Spielplatz austoben. Das Waldhaus Lambertskreuz ist dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet, an Feiertagen auch montags (dann Ruhetag am Dienstag). Auf der umfangreichen Speisekarte finden Gäste deftige, vornehmlich Pfälzer Gerichte und Getränke, wobei es tägliche und saisonale Schwerpunkte gibt. Dank des großzügigen Platzangebotes sind Gästeregistrierung (vorab zum Download), Bestellung und Essensausgabe im Einbahnstraßensystem unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen möglich. Und damit das Wohlfühlen und Verweilen in traditioneller Pfälzer Gemütlichkeit.

pm/red

Unter den großen Zelten sitzt man im Herbst auch draußen stets im Trockenen. Foto: Andre Distel

Aktuelle Infos unter www.lambertskreuz.eu

www.vrn.de

Maske tragen. Abstand halten. Mobil bleiben.

Einfach sicher ankommen.

VRN VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

Das „Waldhaus Lambertskreuz" bei Neidenfels, im Herzen des Naturparadieses Pfälzer Wald, erfreut sich traditionell bei Wanderern, Mountainbikern, Reitern, Nordic Walkern und Ausflüglern großer Beliebtheit!
Deftige vornehmlich Pfälzer Gerichte zieren unsere durchaus umfangreiche Speisekarte und die traditionelle Pfälzer Gemütlichkeit lädt Sie zum Wohlfühlen und Verweilen im und am Waldhaus Lambertskreuz ein!
Einen schönen Aufenthalt wünscht Familie Distel

Öffnungszeiten (ganzjährig geöffnet)
Montag geschlossen
Di – So 10:00 – 18:00 Uhr
Während der Bikersaison sind wir Mittwochs länger für Sie da!

Waldhaus Lambertskreuz
67468 Neidenfels
Tel. 06321 188847
www.lambertskreuz.eu

Waldhaus Lambertskreuz

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Hygiene-Hinweise auf unserer Homepage, facebook oder Instgram.

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

69115 Heidelberg
Mittermaierstr. 9
Tel.: 06221-97 05 0
Fax: 06221-97 05 55

68119 Mannheim
Friedrichstraße 3–5
Tel.: 0621-84 20 70
Fax: 0621-84 20 77 7

68723 Schwetzingen
Friedrichsfelder Str. 2
Tel.: 06202-1 86 84
Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de
www.pietaet-hiebeler.de

Auszeichnung für Gerald Marzenell

Tennistrainer erhält Sportplakette

FEUDENHEIM. Nachdem die Sportlerehrung der Stadt Mannheim pandemiebedingt auf virtuellem Wege durchgeführt worden war, konnte eine ganz besondere Ehrung nun doch noch persönlich vonstattengehen: Dem Manager und Trainer des Tennisklubs Grün-Weiss Mannheim e. V., Gerald Marzenell, wurde Mitte September die Sportplakette für besondere Verdienste um den Mannheimer Sport 2019 verliehen.

„Marzenell hat sich um den Mannheimer Sport verdient gemacht wie kaum ein anderer und somit maßgeblich positiv zum Image von Mannheim als Sportstadt beigetragen", würdigte Sportbürgermeister Lothar Quast den Trainer von Grün-Weiss Mannheim. Er war nicht nur als aktiver Tennisspieler äußerst erfolgreich mit der Teilnahme an der ATP-Tour und als Rekord-Bundesligaspieler mit 213 Einsätzen. Auch als Trainer kann er auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken: Er war Verbandstrainer beim badischen Tennisverband, von 1997 bis 2003 Nationaltrainer beim Deutschen Tennisbund B-Kader Nachwuchs Damen und Co-Trainer des deutschen Fed-Cup-Teams. Zudem ist er seit 1998 Teamchef bzw. Cheftrainer von Grün-Weiss Mannheim, dem achtmaligen Deutschen Tennismeister, und seit 2015 Nationaltrainer beim Deutschen Tennisbund C-Kader (Jungen U14). Trotz der ganzen Erfolge ist er seiner Geburtsstadt Mannheim immer treu geblieben.

red/and

Gerald Marzenell (links) erhält Sportplakette und Urkunde von Bürgermeister Lothar Quast. Foto: Stadt Mannheim/Tröster

Mit Magnetfeldmessung Blindgängern auf der Spur

Kampfmittelsondierer auf der Maulbeerinsel unterwegs

FEUDENHEIM. Vielen Spaziergängern auf der Maulbeerinsel sind die Arbeiten aufgefallen, die zu Lande und zu Wasser durchgeführt wurden. Da fuhr ein kleines Boot langsam über den Neckar und zog Messgeräte durchs Wasser. In Ufernähe wurde das Gelände mit einem seltsamen „Pflug" abgefahren, der an ein geländegängiges Fahrzeug montiert war. Was diese Arbeiten zu bedeuten hatten, wusste niemand. Des Rätsels Lösung: Es war eine Kampfmittelsondierung. Weil das Neckarufer renaturiert werden soll (wir berichteten in der September-Ausgabe), muss sichergestellt sein, dass das Gebiet frei von Kampfmitteln aus dem Zweiten Weltkrieg ist. Beim Ausbau der Schleusenkammer ist man im vergangenen Jahr schon auf Kampfmittel gestoßen und da auf der Maulbeerinsel im Zweiten Weltkrieg eine Pionierkaserne war, in deren Umgebung mit schwerer Munition geübt wurde, lag hier auch die Vermutung nahe, dass Blindgänger in der Erde verborgen liegen.

Mit historischem Bildmaterial, Flugprotokollen der Alliierten und alten Geländekarten wurde das Gelände vor der Untersuchung ausgewertet. Die Maulbeerinsel war schwer unter Beschuss, denn an der Feudenheimer Schleuse befand sich Luftabwehr, die die Innenstadt und den Mannheimer Hafen vor Bombardierung schützen sollte.

Waren die kreisrunden Geländeformationen Sprengtrichter oder doch Blindgänger? Noch am Computer wurden diese Verdachtspunkte digitalisiert. Erst dann gingen die Messarbeiten vor Ort los. Mit den dazugehörigen Geo-Koordinaten konnten die Kampfmittelsondierer der Firma KSU dann auf die Suche gehen. Sind hier Minen, Bomben oder Granaten im Erdreich verborgen? Drei solcher Verdachtsflächen konnten die Spezialisten ausmachen, bei einer Fläche wurde gleich Entwarnung gegeben. Zu den anderen beiden Flächen kann Kampfmittelsondierer Michael Blümel von KSU nur sagen: „Es liegen eisenhaltige Gegenstände unter der Erde." Denn die Messgeräte, die die Kampfmittel aufspüren sollen, stellen Anomalien im Magnetfeld der Erde fest. Das bedeutet, dass das normale Erdmagnetfeld verändert ist, wenn sich eisenhaltige Gegenstände dort befinden. Diese Veränderungen werden gemessen. Sie können mehrere Meter tief in der Erde sein. „Was tatsächlich in der Erde liegt, können wir erst bei einer Räumung feststellen", so Michael Blümel. Diese wird im Winter stattfinden, wenn es auf der Maulbeerinsel etwas ruhiger geworden ist. Spaziergänger und Hobby-Schatzsucher sind bei solchen Kampfmittelräumungen nämlich keine gern gesehenen Gäste. Erst, wenn das Gelände frei von Kampfmitteln ist, wird es eine Baufreigabe für das Renaturierungsprojekt geben.

Auch im Wasser selbst wurde nach Kampfmitteln gesucht. Im Wasser kann Michael Blümel jedoch nur eine zeitlich begrenzte Freigabe erteilen, denn der strömende Fluss kann immer wieder neue Kampfmittel anschwemmen. Insgesamt 4,7 Hektar zusammenhängender Fläche wurden im Rahmen der Kampfmittelsondierung am und auf dem Neckar untersucht. *and*

Mit diesem Gerät wurden auf der Maulbeerinsel Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg gesucht. Foto: BUGA 23

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985

Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Wallstadt** und **Feudenheim** zur Seite.

Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen

ZENTRALRUF:
MA - 33 99 30

Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Bestattungshaus Mannheim
Hans. W. Hiebeler

Wir sind für Sie da
· Finanzierungen
· Vorsorgepläne
· Neckarau und Rheinau
· alle Friedhöfe in Mannheim

Zentralruf bei Tag und Nacht:
0621 8430290
oder 06221 28888

Paul Beer mit seinen Mitarbeitenden ist für Sie da, wenn es um eine würdevolle Verabschiedung und Bestattung Ihres Angehörigen geht.

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler
Mannheim

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH · Neckarauer Straße 81
68199 Mannheim · www.bestattungshaus-hiebeler.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner

Wir putzen Ihr Fenster bis Rahmen sauber & poliert!

Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V.
Seniorenfreundlicher Service

- Einkaufen und Besorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeiten
- Büro-, Laden- und Praxisreinigung

Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02

Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr

kontakt@schreinerwendt.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU

- Treppenkonstruktionen
- Stahlkonstruktionen aller Art
- Gitterroste und Podeste
- Terrassengeländer - Zäune
- Fenster - Fenstergitter
- Gittertore - Türen - Tore
- Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
- Sectionaltore
- Schließanlagen

NEU
Delitzscher Str. 5 • 68309 Mannheim • Tel. (0621)85 14 11
Fax 85 81 79 • www.rapp-metallbau.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Ladestation für E-Autos
- Inspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik

Nach dem Sommer ist vor dem Sommer
Planen Sie JETZT Ihre Klimaanlage
Wir beraten Sie gerne.
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink
Redaktion (Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon/Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail: h.warlich-zink@sosmedien.de

Uwe Borstorff
Redaktion (Feudenheim/Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 727396-0
E-Mail:
redaktion@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
Redaktion (Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim

Thomas Jentscheck
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2020

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
30. Oktober (19. Oktober)	Lange Nacht @ home
20. November (9. November)	Advent/Essen & Trinken
11. Dezember (30. November)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 30. Oktober

Thema in der nächsten Ausgabe:
LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE @HOME